AKV.de

Sommer

Journal 2018

Josef Schumacher:
Fachkompetenter Kopf
des Rallye-Teams

Oldtimerliebe:
Ein Porsche 356 der
ersten Generation!

Interviews zur Fest-
sitzung mit der politi-
schen Prominenz

Tom I. ist designierter
Prinz der Stadt Aachen

10. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous

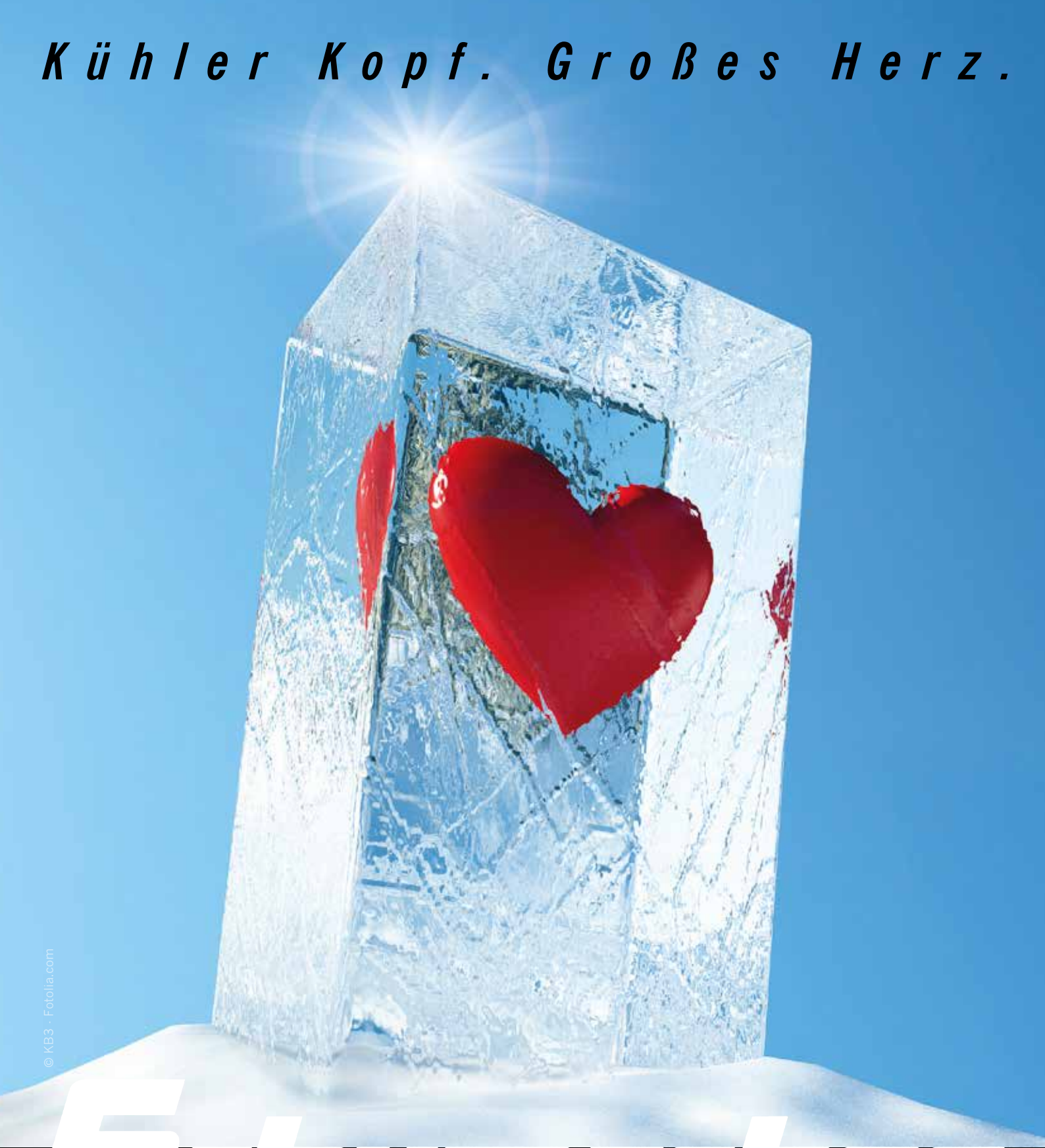
Sammlung Crous

powered by

PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen

Kühler Kopf. Großes Herz.



© KB3 · Fotolia.com

Schumacher

LAGER • LOGISTIK

www.spedition-schumacher.eu

Liebe Oldtimerfreunde, liebe Teilnehmer der 10. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2018,

Zum 10. Mal führt der AKV in diesem Sommer seine AKV-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous durch. Jahr für Jahr kämpften unsere Teilnehmer mit Geschicklichkeitsprüfungen und Streckenführung, gaben ihr Bestes auf den Straßen im Dreiländereck und in der Eifel. Mit vollem Erfolg, immerhin gibt es Teilnehmer, die alle zehn Rallyes in den letzten Jahren mitgefahren sind – das ist für uns ein doppelter Grund zum Feiern!

Dabei freut es mich besonders, dass auch in diesem Jahr der Andrang auf die Startplätze groß war. Am Freitag, 25. Mai, werden die teilnehmenden Oldtimer für das Publikum auf dem Markt präsentiert. Gleich danach gilt es, einen unterhaltsamen Leistungstest zu bestehen, der das Zusammenspiel zwischen Fahrer, Beifahrer und dem alten Fahrzeug auf eine erste Probe stellt. Pünktlich am Samstagmorgen ab 10 Uhr wird es dann ernst: Schlag auf Schlag starten die Oldtimer mit ihrer Besatzung auf eine Strecke, die in diesem Jahr schon zum zweiten Mal mit viel Herz von dem aus Aachen stammenden, erfahrenen Oldtimer- und Rallyefahrer Hans Keller konzipiert wurde. Ein buntes Rahmenprogramm wird die Schaulustigen unterhalten, bis dann gegen 16.30 Uhr die ersten Fahrzeuge wieder auf dem Markt eintreffen.

Rückblickend war die letzte Karnevalssession gespickt mit Highlights. Wir hatten mit Mike I. einen Prinzen, der mit seinem ihm eigenen Öcher Style den Öcher Klenkes beim Tanzen in die Höhe streckte und der über Social-media auch die Jecken daheim und unterwegs abrocken ließ. Sein Motto, sein Hofstaat und auch sein Gesang kamen beim Publikum voll an, beste Stimmung war garantiert – und dafür bedankt sich die AKV Familie bei ihm für eine tolle Session.

Daneben war auch die Festsitzung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST mit zahlreichen Gästen aus Politik und Kultur im vollbesetzten Europasaal des Eurogresses ein voller Erfolg und das war nicht zuletzt dem neuen Ritter, Ministerpräsident Winfried Kretschmann und seinem Laudator, Gregor Gysi zu verdanken. Auch Alexander Graff Lambsdorf, Julia Klöckner und unser Ministerpräsident Armin Laschet mit Cem Özdemir glänzten auf der Bühne. Es gab viele Programmpunkte, die nicht nur das karnevalistische Herz höher schlagen ließen, sondern auch für eine gute Quote beim WDR gesorgt haben.

Als weiteres Highlight wird die AKV-Sammlung Crous im Herbst ein neues Buch vorstellen – das musikbegeisterte Aachen darf auf überraschende Erkenntnisse und beeindruckende Einblicke aus vielen Jahrhunderten Aachener Musikgeschichte bis in die Neuzeit gespannt sein.

Darüberhinaus freuen wir uns auch schon auf unser nächstes Projekt, denn im nächsten Jahr wird der AKV stolze 160 Jahre „jung“. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Doch bis dahin haben wir noch ein paar Monate Zeit, und diese verbringen wir zum einen mit der AKV-Oldtimer-Rallye, die in der schönsten Stadt der Welt startet, und den dann folgenden Sommermonaten mit viel Öcher Flair.

Ich wünsche allen Teilnehmern der 10. AKV-Oldtimer-Rallye viel Spaß und allen Zuschauern am Markt und auf der Strecke viel Vergnügen!

Ihr Dr. Werner Pfeil
AKV-Präsident

Liebe Oldtimerfreunde,
liebe Rallyefans,

© Stadt Aachen / Carl Brunn

schon zum 10. Mal wird die AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ zu Gunsten der AKV-Sammlung Crous durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch alle Besucher begrüße ich hierzu auf das Herzlichste. Nicht nur für das Publikum entlang der Straßen, sondern auch für die Rallye-Teilnehmer wird die anspruchsvolle und reizvolle Streckenführung durch unsere Stadt und die Eifel wie immer ein besonderer Genuss sein. Nur eine Fahrerin oder ein Fahrer, nur ein Fahrzeug kann den Wettbewerb gewinnen. Doch es wird keine Verlierer bei diesem besonderen Vergleich geben – hierfür ist das Hauptmotiv, die Präsentation der geliebten Fahrzeuge, viel zu vordergründig. Den enthusiastischen Autoliebhabern wird sowohl am Freitag, dem 25. Mai, als auch dann beim Start am darauffolgenden Samstagmorgen ab 10 Uhr die Möglichkeit einer genauen Betrachtung der automobilen Klassiker geboten.

Ein großes Kompliment geht an die Organisatoren der AKV-Oldtimer-Rallye, die mit viel Engagement und Herzblut für ein unvergessliches Erlebnis bei allen Teilnehmern und Zuschauern sorgen werden. Zum Jubiläum möchte ich den Organisatoren ganz herzlich danken und gratulieren – allen Akteuren wünsche ich eine unfallfreie Fahrt und eine glückliche Rückkehr in Aachen. Behalten Sie stets die Freude mit einem lebendigen Automobil.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Dabei sein ist alles!

Wir wünschen den Teilnehmern der AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye viel Erfolg.

wa-sp werbeagentur speitkamp
Kaiserstraße 133 | 52134 Herzogenrath | www.wa-sp.de

Inhalt

	Seite
Editorial Dr. Werner Pfeil, AKV-Präsident	3
Grußwort des Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp	4
Impressum	5
Rallye	
Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt	6
Die Strecke führt durch das idyllische Dreiländereck	7
Josef Schumacher – erfolgreicher Geschäftsmann und Karnevalist	8
Ein Porsche 356 der 1. Stuttgarter Generation!	10
Odonkors Sommermärchen	12
Teilnehmerliste AKV „THE RACE 2018“	15
AKV	
Vür fiere met d'r AKV – Das war die Session 2017/2018!	29
Die Festsitzung 2018 aus der Sicht von Ordensritter Winfried Kretschmann	33
Interview mit Gregor Gysi, Laudator 2018	34
Interview mit Wolfgang Kubicki, Bundestagsvizepräsident	35
Interview mit Alexander Graf Lambsdorff, MdB	35
Interview mit Yvonne Gebauer, NRW-Schulministerin	36
Interview mit André Kuper, NRW-Landtagspräsident	37
Interview mit Peter Biesenbach, NRW-Justizminister	38
Interview mit Herbert Reul, NRW-Innenminister	38
Prinz Mike I. und sein Hofstaat freuen sich über stolze Spendensumme	44
Thomas Müller ist designierter Prinz der Stadt Aachen	45
1859 bis 2019: 160 Jahre Aachener Karnevalsverein	46
Sammlung Crous	
Neues in und aus der AKV-Sammlung Crous	48
Der Aachener Geschichtspreis 2018	50
Tonarten einer Stadt: Buchprojekt 2018	53
Vür fiere met d'r AKV – Termine	53
Ein Dankeschön unseren Rallyesponsoren!	54

JETZT SCHON VORMERKEN:
11. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye Mai/Juni 2019!

Impressum

Herausgeber
AKV gegr. 1859 e.V.
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241/47 03 11-0
Fax 0241/47 03 11-19
info@akv.de
www.akv.de
AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil

Rallye-Schirmherrschaft
Oberbürgermeister Marcel Philipp

Redaktion & Koordination
Dietmar Werner (AKV)

Text
Jutta Katsaitis-Schmitz, Heinz Kundolf, Nina Krüsmann, Dr. Werner Pfeil Anemone Zabka

Fotos
AKV-Archiv, Eventfotograf.com, Jutta Katsaitis-Schmitz Nina Krüsmann, Wikimedia

Grafik
mäx it Werbeagentur GmbH
Monika Korbanek

Druck
Druckerei Vahsen & Malchus oHG

Organisation
Josef Schumacher (AKV)
Dietmar Werner (AKV)
Achim Krott
Anemone Zabka

Fahrtleiter Hans Keller
Moderation Achim Krott, David Lulley

Streckenkontrolle/Streckeneinweisung
Ehrenhüte, Börjerwehr, ACTeam, Verkehrskadetten, Carnevale-Team

Dokumentenausgabe
Katja Schmolke, Sandra Braun, Anemone Zabka, Markus Bongers, Dietmar Werner

Technische Abnahme DEKRA

Auswertung
Anemone Zabka, Markus Bongers, Daniel Büscher, Dimo Kempf, Azadeh Amini, Alexander Hammer

Zeitplan und Rahmenprogramm
auf dem Aachener Markt

Kaiser Karl steht längst parat: Am Samstag, 26. Mai, erschallt der Startschuss zur inzwischen 10. Ausgabe der AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ zu Füßen von Eäzekomp und historischem Aachener Rathaus. Auch in diesem Jahr hoffen Teilnehmer, Veranstalter und Fans auf strahlenden Sonnenschein, der den ganzen Charme der frisch polierten Oldtimer ja erst so richtig zur Geltung bringt. Zur Unterhaltung der Zuschauer wird es neben der Präsentation und dem Start der alten Fahrzeuge auf dem Markt ein buntes Rahmenprogramm geben, bis dann gegen 16.30 Uhr die Zieleinfahrt der Gewinner und Teilnehmer erwartet wird.

121 prächtig gepflegte Liebhaber-Fahrzeuge starten im 10. Jahr der AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ auf eine ebenso anspruchsvolle wie erlebnisreiche Fahrt durch das Dreiländereck. Wie immer kommt auch in diesem Jahr der Erlös der Rallye der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous gGmbH zu Gute.

Nicht nur Oldtimerfans können die betagten Schätzchen aber auch bereits am Freitag bewundern, wenn sich die auf Hochglanz polierten Oldtimer ab 15.30 Uhr auf dem Markt zur Schau stellen.

Freitag, 25. Mai 2018 *(keine Pflicht – freiwillige Teilnahme)*	
ab 15.30 Uhr	Präsentation der Fahrzeuge auf dem Markt Fahrzeugabnahme, Karlsprüfung, Ausgabe der Unterlagen in der Aula Carolina
ab 17.30 Uhr	Beifahrerschulung in der Aula Carolina
ab 18.30 Uhr	Sektempfang vor dem Restaurant Hexenhof am Apfelbaum, Krämerstraße

Samstag, 26. Mai 2018	
ab 8.00 Uhr	Dokumentenabnahme und Frühstück in der Aula Carolina
9.30 Uhr	Fahrerbesprechung
ab 10.00 Uhr	Start AKV – THE RACE 2018
ab 16.30 Uhr	Ankunft der Fahrzeuge
ab 19.00 Uhr	Abendessen in der Aula Carolina
im Anschluss	Siegerehrung

Wertung	
Die Wertung erfolgt für vier Altersklassen:	
Klasse 1:	bis Baujahr 1950
Klasse 2:	1951–1960
Klasse 3:	1961–1970
Klasse 4:	1971–1981

BELLPHONE

„Kompetenz in moderner Kommunikationstechnologie“

Die Technik der Telefonie und Kommunikation
hat sich in der letzten Zeit rasant verändert und
macht täglich große Schritte in Richtung Zukunft.
Die digitale Vernetzung ist unaufhaltsam auch auf
dem Weg zu Ihnen.
Wir sind am Puls der Zeit und
unterstützen Sie
bei Entscheidungen rund um VoIP,
modernen TK-Systemen und
Änderungen Ihres Anschlusses

www.bellphone.de 0241/900002-0

Auf in die landschaftliche Idylle des Dreiländerecks!

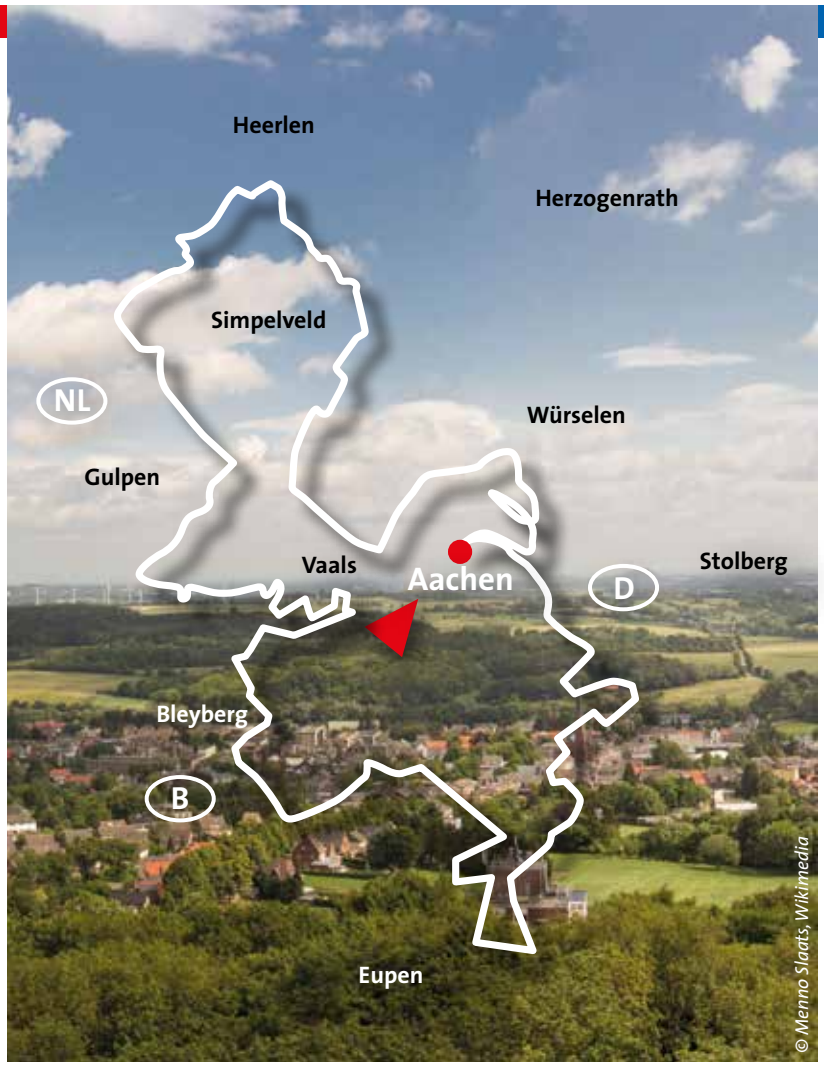
Wie bei den AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallyes zu Gunsten der Sammlung Crous gewohnt, verspricht auch die diesjährige, nun bereits 10. Rallye ihrer Art, alle Kriterien der gesetzten Maßstäbe zu erfüllen. Zwar sind die Fahrer am Steuer, wie auch ihre Beifahrer, die sogenannten „Hirne“ mit dem Roadbook in der Hand, natürlich darauf erpicht, trotz aller Konzentration auch etwas von der landschaftlichen Schönheit, der umgebenden Natur und den historischen Bauten zu erhaschen. Wer gewinnen will, hebt sich dies jedoch für einen späteren Zeitpunkt auf, um sich dann noch einmal auf dieselbe Tour zu begeben, nur um zu genießen.

Zum zweiten Mal hat Rallye-Europameister Hans Keller für den AKV die 140 Kilometer lange Strecke ausgearbeitet. Davon führen 75 Kilometer durch Deutschland und Belgien sowie 65 Kilometer durch Deutschland und die Niederlande. Vorgesehen ist eine Fahrtdauer von fünfeinhalb Stunden, mit inbegriffen die Sonderprüfungen. Die am weitesten von Aachen entfernte Ortschaft der Strecke liegt bei 20 Kilometern. In diesem Jahr sind es 121 Oldtimer-Schätzchen, die von ihren Besitzern funkelnd und strahlend beim Start auf dem Aachener Marktplatz präsentiert werden.

Prominenter Teilnehmer ist in diesem Jahr der designierte Prinz Karneval Thomas Müller, der mit Wagennummer 11 an den Start geht und als Narrenherrscher Tom I. in der kommenden Session regieren wird. Während das Pressegespräch des AKV zur Vorstellung der künftigen Tollität in der Taverne „Der Grenzstein“ stattfand, können sich die Rallye-Teilnehmer in den historischen Räumlichkeiten des 1957 eröffneten Ausflugslokals „Wilhelminatoren“ zu Füßen des erstmals 1905 erbauten Wilhelminaturms bei einer Pause während der Rallye erholen und für die Weiterfahrt stärken.

Die Rallyestrecke entlang wartet Natur pur auf die Ralleyteilnehmer. Zufriedene Kühe und Pferde weiden auf weitläufigen Wiesen. Dichte Laubwälder wecken Urlaubsstimmung, lassen hier und da einen Waldsee oder ein Bächlein ahnen. Tolle Landschaften also, die die Rallye-Teilnehmer im direkten Aachener Umland erleben können, ehe es nach 140 Kilometern wieder zurück ins Herz der alten Kaiserstadt geht.

Jutta Katsaitis-Schmitz



© Menno Slaats, Wikimedia

© Roger Martens, Wikimedia

Josef Schumacher – erfolgreicher Geschäftsmann und Karnevalist

Josef Schumacher ist im AKV-Elferrat der verantwortliche Kopf des Rallye-Teams und damit das Gesicht der AKV-Oldtimer-Rallye.

1963 in Aachen geboren, ist Josef Schumacher ein Öcher Urgewächs – aufgewachsen ist er allerdings im nahegelegenen Würselen. Als heutiger AKV-Elferrat hat Josef Schumacher seine karnevalistische Karriere im Straßenkarneval gestartet. 1998 und 1999 begleitete er die Prinzen Hubert II. Pauquet und Josef II. Henkel im Hofstaat. Er hatte Gefallen daran gefunden, mit den Jungs der Prinzengarde durch die Säle zu ziehen und so schrieb er mit einigen Freunden im Jahr 2000 Geschichte und gründete als Nichtreiter den Senat der Prinzengarde. Dem nicht genug, wechselte er im Jahr 2011 als Beirat in den AKV. Bereits ein Jahr später wurde er zum Elferrat gewählt und bekleidet dieses Amt bis heute.

Genauer betrachtet noch steiler verlief die geschäftliche Karriere des Aachener Spediteurs Josef Schumacher. Gestartet im Kleinkindalter als Begleitung im Milchauto von seinem Vater, nennt das Unternehmen Schumacher mittlerweile ca. 200 temperaturgeführte LKWs und rund 150.000 m² temperaturgeführte Lagerfläche sein Eigen. Als innovativer, engagierter und risikobereiter Geschäftsmann hat Josef Schumacher – von seinen Freunden auch Jupp genannt – in seiner besonderen Art viele namhafte Kunden an sich binden können. „Die Reise der Firma Schumacher ist noch lange nicht zu Ende, wir bauen gerade in Würselen einen neuen Firmensitz und planen bereits jetzt Erweiterungen an unserem Standort. Ich liebe es, neue Wege zu gehen und interessante Geschäftsbereiche auf- und auszubauen“, gesteht Josef auf Nachfrage gerne.

„Es läuft ...!“

Seine Hobbies neben dem Karneval brachten ihm wohl auch den Job des Organisators der AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ ein. Denn Josef hat eine große Vorliebe für Oldtimer – egal ob mit vier Rädern oder mit Flügeln. Lange Zeit war er gern gesehener Gast diverser Flugshows in Deutschland und zeigte mit seiner Harvard T6 von 1952 kunstfliegerische Höchstleistung am Himmel. Gemeinsam mit seinem Vater ist er aber auch begeisterter Sammler ausgefallener automobiler Oldtimer und beschäftigt sich eingehend mit deren Restauration und Pflege – so sieht man ihn gerne bei schönem Wetter mit seinem Lieblingsstück, einem DeSoto von 1929, durch das Grenzland fahren.

Auch Rallye-begeistert ist der passionierte Autoliebhaber. In diesem Jahr schon zum zweiten Mal nacheinander ist er mit einem Freund die weltbekannte Mille Miglia mitgefahren. Hier vertraut er zwar lieber auf die schnellen und schnittigen als auf die alten und gemütlichen Fahrzeuge, die zu bewältigenden Aufgaben lauten aber gleich und auch hier profitiert er von seinem gesunden Ehrgeiz.

Für die AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye ist Josef ein gleichsam innovativer wie verlässlicher Partner und Organisator – „es läuft!“ würde er vermutlich selbst als kurze Einschätzung seiner selbst geben!

Anemone Zabka

„Ich liebe es, neue Wege zu gehen!“

Nehmen wir mal an, am Aschermittwoch ist **doch nicht alles vorbei.**

Im Leben lässt sich nicht alles vorhersehen. Deshalb bietet SIGNAL IDUNA Ihnen für jede Situation genau den richtigen Versicherungsschutz.

Bezirksdirektion Trümpener
Wilhelm-Pitz-Straße 11-13, 52223 Stolberg
Telefon (02402) 97 49 70, Fax (02402) 9 74 97 28
Ingo.truempener@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/ingo.truempener

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Ein Porsche 356
der 1. Stuttgarter Generation!

Heinz Kauhsen, ein erfahrener und in den Kennerkreisen der Szene über alle Maßen geschätzter Oldtimer-restaurator passiert in diesem Jahr mit einem ganz besonderen Modell aus seinem Fundus die Startrampe der AKV-Rallye. Sein adriablauer Porsche 356 ist ein Exemplar der ersten Stuttgarter Generation von 1950.

Lange wurde recherchiert und Porsche erstellte schlussendlich eine aussagekräftige Geburtsurkunde, nach der eine aufwendige, originalgetreue Restauration durchgeführt werden konnte. Das lässt den 356 heute im alten Glanz, im Originalfarbton und mit alter, restaurierter Technik so dastehen, wie er 1950 ausgeliefert wurde.

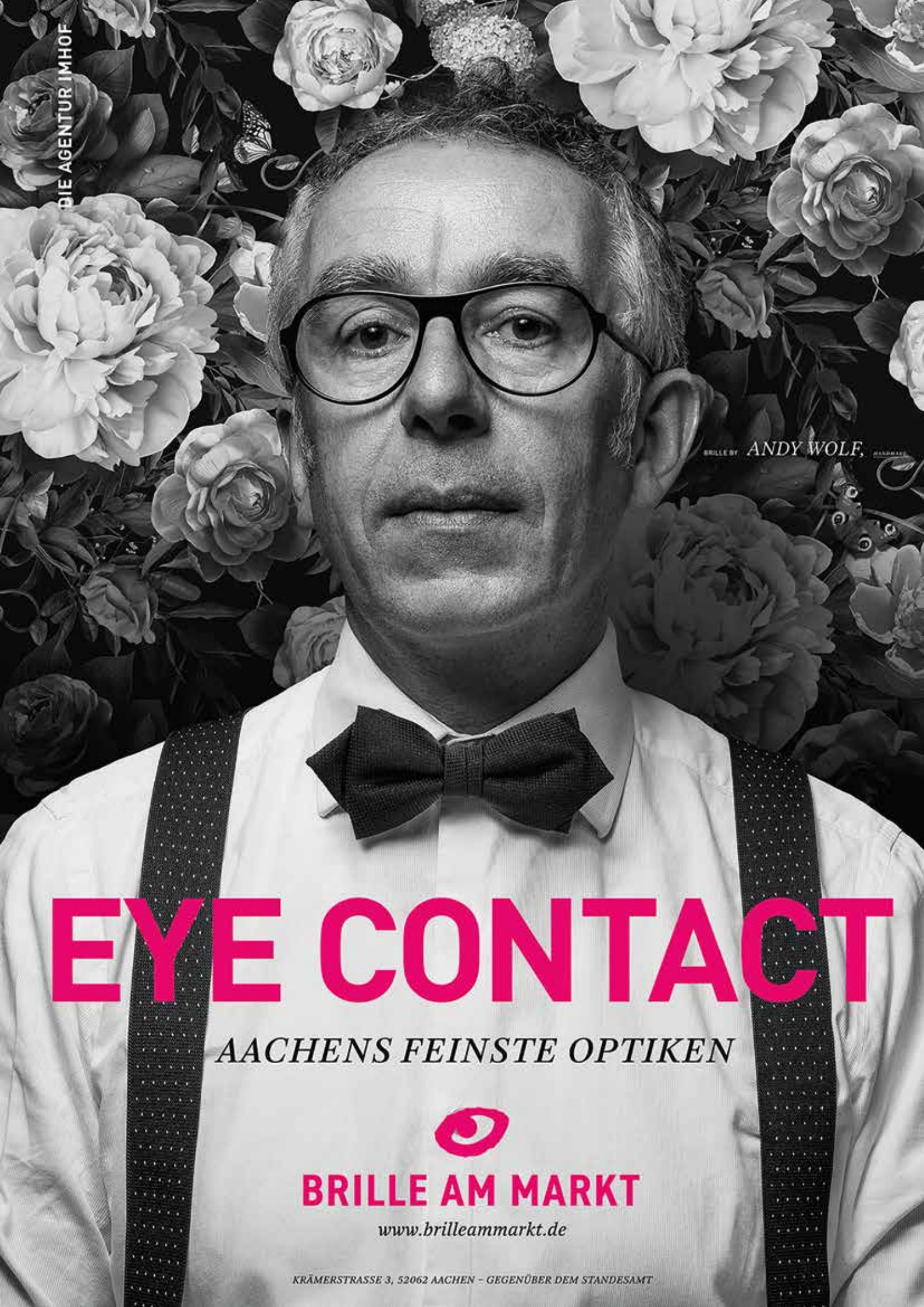
Einst betrieb Kauhsen eine Tankstelle mit angeschlossener Garage, in der er in erster Linie die stark gefragten VW Käfer auf Vordermann brachte, um sie dann wieder zu verkaufen. Kaum vorstellbar ist heute, dass er zu einem Paket VW Käfer, welches er vom Händler erwarb, auch immer einen Porsche mitnehmen musste, „weil diesen ja keiner wollte“ ...

Der anlässlich der AKV Oldtimer-Rallye präsentierte Porsche 356 war allerdings nicht eines dieser „Anhängsel“. Dieser Porsche 356 wurde im September 1950 vom Porsche-Händler Wehmeier & Castrup in Bielefeld an Karl-Walrad Prinz zu Salm-Horstmar ausgeliefert. In den Porsche-Werksaufzeichnungen ist vermerkt, dass Prinz Karl zu Salm den Wagen bis 1958 fuhr. Der heutige Besitzer des Schmuckstücks, Heinz Kauhsen, steht mit der Fürstenfamilie zu Salm auf Schloss Varlar in Rosendahl in Verbindung. Heute erinnert sich der Neffe des Prinzen, damals noch ein Kind, gut daran, dass sein Onkel den blauen Porsche besessen und gefahren hat.

Die Firma Porsche begann 1950 in den Hallen der Karosseriebaufirma Reutter mit der Produktion des Porsche 356. Die Fahrzeuge wurden größtenteils noch in Handarbeit hergestellt. Die verwendete Technik bestand vorwiegend aus dem VW KdF-Wagen, den die Firma Porsche vor dem Krieg konstruierte. Den Motor mit 1086 ccm hatte man von 24,5 PS auf die enorme Leistung von 40 PS gebracht. Mit diesem Motor erreichten die Porsche-Wagen damals eine unglaubliche Höchstgeschwindigkeit von 140 Stundenkilometern. Man nahm deswegen werksseitig an zahlreichen sportlichen und Rennveranstaltungen teil.

Anemone Zabka

Typ	Porsche 356 Coupé geschlossen
Motor	1086 ccm / 40 PS bei 4500 U/min
Höchstgeschwindigkeit	140 km/Std
Gewicht	770 kg
Bereifung	5.00/525 X 16
Sitze	3 davon 1 Notsitz
Radio	Blaupunkt


DIE AGENTUR IMHOF
BRILLE BY ANDY WOLF,
EYE CONTACT
AACHENS FEINSTE OPTIKEN
BRILLE AM MARKT
www.brilleammarkt.de
KRÄMERSTRASSE 3, 52062 AACHEN – GEGENÜBER DEM STANDESAMT

Großes Aufgebot bei Odonkors

Sommermärchen – Besuch bei der Rallye inkusive!

Am 26. Mai 2018 ruft David Odonkor zum Sommermärchen auf den Tivoli und versammelt viele ehemalige Mannschaftskollegen, Weggefährten und Freunde zu einem großen Fußballfest.

Christoph Metzelder, Kevin Großkreutz, Dede, Patrick Owomoyela, Jan Koller, Torsten Frings, Tim Wiese, Ailton, Gerald Asamoah, Mark Schnatterer, Maik Hanke, Ivan Klasnic, Patrick Helmes, Kevin Kuranyi, Oliver Neuville, Jens Nowotny, Benjamin Auer, Hans Sarpei & Willi Landgraf sind nur einige der Stars, die auf dem Tivoli für Stimmung sorgen werden.

Mit dem Spiel will David Odonkor vor allem danke an Aachen und die Alemannia sagen und freut sich auf ein Event für Groß und Klein. Das Spiel soll sowohl Alemannia Aachen als auch die Charity-Organisation „Viva con Agua“ unterstützen. „Viva con Agua“ setzt sich für Wasserprojekte weltweit ein, um allen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Neben dem Spiel wird es viele Highlights und Aktionen rund um den Fußball geben, die auf die kommende WM 2018 in Russland einstimmen und einen tollen Tag versprechen.

Ein Highlight – und darüber freut sich der AKV besonders – wird ein Besuch auf der Startrampe der AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2018 auf dem Markt sein.

Nach einem leckeren Frühstück im INNSIDE Aachen werden David Odonkor und ausgewählte Spieler den Weg zum Aachener Markt finden, um dort den Fans Rede und Antwort zu stehen. Pünktlich um 10 Uhr wird David Odonkor die schwarz-weiß-karierte Startflagge schwenken und die ersten Oldtimer auf die Strecke schicken. Den Besuchern auf dem Markt stehen die Stars dann abschließend noch für Autogramme und Fotos zur Verfügung.

Bereits jetzt verlost der AKV gemeinsam mit dem INNSIDE Aachen ein „Meet & Greet“ für 2 Personen via Facebook. Das „Meet & Greet“ umfasst die Teilnahme am Spieler-Frühstück im Innside Aachen, den gemeinsamen Transfer zum Markt (Start der Rallye) sowie zwei Tickets zum Abschiedsspiel auf dem Tivoli.

Am Abend zur Siegerehrung wird ein von allen Spielern und Stars unterschriebenes Trikot unter dem Teilnehmerfeld versteigert. Der Erlös geht zum einen Anteil an die AKV-Sammlung Crous und zum anderen an die Charity-Organisation „Viva con Agua“.

Der Aachener Karnevalsverein bedankt sich bei seinem Partner INNSIDE Aachen für diese Kooperation und freut sich auf eine schöne Veranstaltung mit David Odonkor und seinen Freunden!

Anemone Zabka

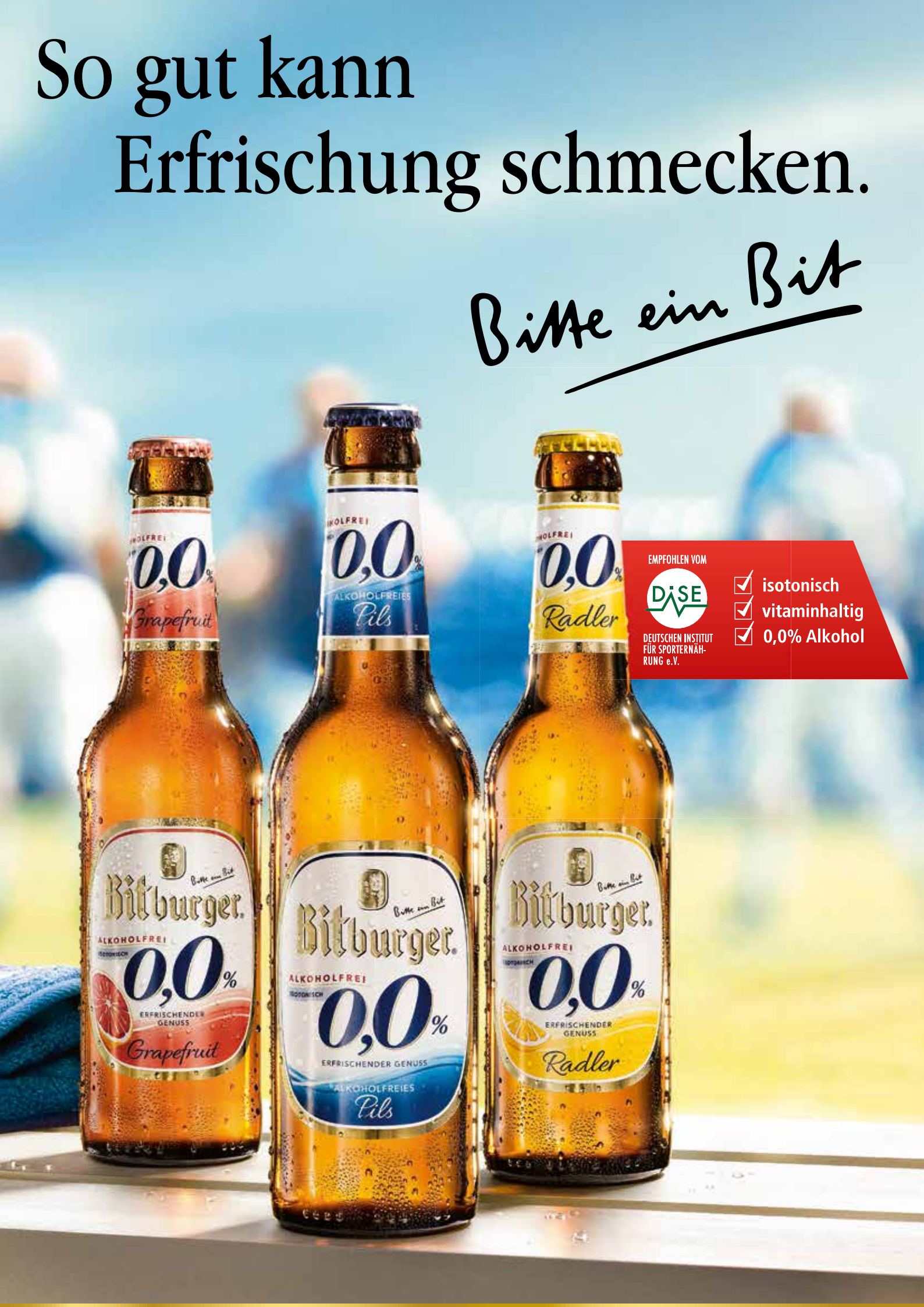
Christoph Metzelder, Kevin Großkreutz, Dede, Patrick Owomoyela, Jan Koller, Torsten Frings, Tim Wiese, Ailton, Gerald Asamoah, Mark Schnatterer, Maik Hanke, Ivan Klasnic, Patrick Helmes, Kevin Kuranyi, Oliver Neuville, Jens Nowotny, Benjamin Auer, Hans Sarpei, Willi Landgraf ...

INNSIDE
Aachen

ⓘ **INNSIDE** Aachen | Sandkaulstraße 20 | 52062 Aachen | Germany | T. +49 (0) 241 510 370 | innside.aachen@melia.com
www.uptown-aachen.de

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Franz-Rudolf Moos **1**
Mira Moos

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Confederate
Baujahr	1929
PS	30
Klasse	A

Michael Effing **2**
Helmich Stroink

Fabrikat	Chrysler
Typ	Plymouth
Baujahr	1940
PS	87
Klasse	A

Heinz Kauhsen **3**
Klaus Neuhaus

Fabrikat	Porsche
Typ	356
Baujahr	1950
PS	40
Klasse	A

Magdalena Müther **4**
Eva Müther-Peters

Fabrikat	Renault
Typ	4CV
Baujahr	1951
PS	20
Klasse	B

Claus Bell **5**
Patrick Bell

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 120
Baujahr	1953
PS	180
Klasse	B

Jörg Dahmen **6**
Christoph Höfken

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W187/220CA
Baujahr	1953
PS	85
Klasse	B

Gabriele Mohné **7**
Roland Vahsen

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 120 SE
Baujahr	1954
PS	160
Klasse	B

Katrin Sophie Schumacher **8**
Michelle Kuck

Fabrikat	Fiat
Typ	600
Baujahr	1961
PS	C

Axel Prym **9**
Andrea Prym

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 140 DHC
Baujahr	1956
PS	210
Klasse	B

Kurzeja Adam **10**
Kurzeja Andrea

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 3 A
Baujahr	1957
PS	100
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Rolf-Achin Bischoff **11**
Günther Kaufels

Fabrikat	Jaguar
Typ	MK I
Baujahr	1958
PS	215
Klasse	B

Klaus Derondeau **12**
Vivien Schmitz

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 3
Baujahr	1958
PS	100
Klasse	B

Thomas Prefi **13**
Nils Prefi

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	190 SL
Baujahr	1958
PS	109
Klasse	B

Hans Sygusch **14**
Andrea Sygusch

Fabrikat	Borgward
Typ	Isabella TS Cabrio
Baujahr	1961
PS	75
Klasse	C

Franz Jussen **15**
Nicole Ewig

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	230 SL
Baujahr	1964
PS	150
Klasse	C

Jan-Philipp Prote **16**
Claudia Langfeld

Fabrikat	Austin Healey
Typ	3000 MK III (BJ8)
Baujahr	1965
PS	150
Klasse	C

Jürgen Neugebauer **17**
Silvie Neugebauer

Fabrikat	Bugatti
Typ	35 B
Baujahr	1930
PS	135
Klasse	A

Richard Nagelschmitz **18**
Tran Dinh-Hoa

Fabrikat	MG
Typ	MGB
Baujahr	1966
PS	95
Klasse	C

Tidjan Schäfer **19**
Jennifer Boateng

Fabrikat	VW
Typ	Käfer Cabrio
Baujahr	1968
PS	50
Klasse	C

Heinz-Albert Clasen **20**
Michaela Clasen

Fabrikat	Jaguar
Typ	E Coupé
Baujahr	1968
PS	83
Klasse	C

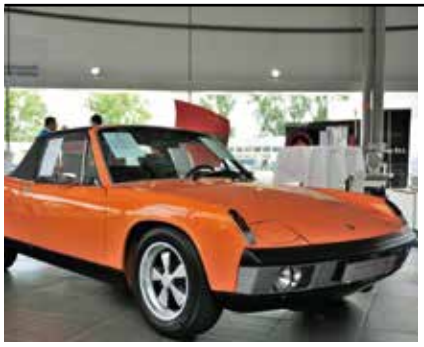
Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Carsten Friedrich **21**
Simone Claus

Fabrikat	BMW
Typ	1600-2 Cabrio
Baujahr	1969
PS	83
Klasse	C

Günther Hintzen **22**
Marie-Louise Hintzen

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	300 SL
Baujahr	1971
PS	250
Klasse	D



Heinz Quandt **23**
Thomas Cyliax

Fabrikat	Porsche
Typ	914-6
Baujahr	1971
PS	130
Klasse	D

Christa Thelen-Prefi **24**
Julia Prefi

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 SL
Baujahr	1971
PS	170
Klasse	D

Artur Beissel **25**
Harald Miessen

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 6
Baujahr	1972
PS	143
Klasse	D

Michael Haas **26**
Ilona Mateo

Fabrikat	Lancia
Typ	Fulvio Coupe
Baujahr	1972
PS	100
Klasse	D

Bernd Olbrich **27**
Claudia Beckers

Fabrikat	Porsche
Typ	914
Baujahr	1973
PS	101
Klasse	D

Werner Robens **28**
Julia Robens

Fabrikat	Renault
Typ	Alpine A110 1600 S
Baujahr	1973
PS	140
Klasse	D<

Jan Wimmer **29**
Nicole Wimmer

Fabrikat	Landrover
Typ	Serie III
Baujahr	1974
PS	65
Klasse	D

Ira Kauhsen-Krott **30**
Lena Zitzen

Fabrikat	MG
Typ	B
Baujahr	1975
PS	90
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Torsten Knoll **31**
Alexander Wiezoreck

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1976
PS	165
Klasse	D

Joachim Neugebauer **32**
Resi Emonts

Fabrikat	Peugeot
Typ	504
Baujahr	1977
PS	136
Klasse	D

Clemens Hergeth **33**
Hana Hergeth

Fabrikat	Porsche
Typ	Carrera RS
Baujahr	1973
PS	210
Klasse	D

Carsten Scherhans **34**
Cilian Scherhans

Baujahr	Porsche
Typ	911 SC Targa
Baujahr	1978
PS	180
Klasse	D

Albert Farber **35**
Thomas Muckel

Fabrikat	Ferrari
Typ	308 GTB
Baujahr	1979
PS	227
Klasse	D

Arndt Hammer **36**
Gaby Hammer

Fabrikat	Landrover
Typ	Serie 2a
Baujahr	1973
PS	62
Klasse	D

Frank Kerkhoffs **37**
Claudia Janzig

Fabrikat	Porsche
Typ	928
Baujahr	1980
PS	320
Klasse	D

Tom I. Müller **38**
Constanze Bell

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Golf Cabrio
Baujahr	1979
PS	98
Klasse	D

Stephan Speitkamp **39**
Christoph Speitkamp

Fabrikat	Porsche
Typ	930 turbo
Baujahr	1981
PS	300
Klasse	D

Jan Sütterlin **40**
Rüdiger Zurheide

Fabrikat	Porsche
Typ	911 Targa
Baujahr	1974
PS	
Klasse	D

HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen. Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, kulturellen und karitativen Einrichtungen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

2x für Sie in Aachen

Schurzelterstrasse 565, Vaals Grenze
Tel.: 0241 889740

Krefelderstrasse 199, am alten Tivoli
Tel.: 0241 5590540

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Ben Michel **41**
Jan Werner

Fabrikat	Renault
Typ	R8
Baujahr	1968
PS	
Klasse	C

Günter Meyer **42**
Thomas Stehle

Fabrikat	Porsche
Typ	911 S
Baujahr	1977
PS	165
Klasse	D

Lothar Friedrich **43**
Hans Klöcker

Fabrikat	Chrysler
Typ	Imperial
Baujahr	1927
PS	120
Klasse	A

Heinz Mundt **44**
Hannah Mundt

Fabrikat	Rover
Typ	HP 16 Drop-head Co
Baujahr	1939
PS	72
Klasse	A

Hubert Lüttgens **45**
Ralf Dobro

Fabrikat	Daimler
Typ	DB 18
Baujahr	1950
PS	85
Klasse	A

Harry Wind **46**
Claudia Wind

Fabrikat	Lincoln
Typ	Capri Coupé
Baujahr	1953
PS	160
Klasse	B

Bernd Dahmen **47**
Peter Widdra

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	1900 CSS
Baujahr	1955
PS	177
Klasse	B

Ralph Schulenburg **48**
Rolf Eschmann

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W 121 B I
Baujahr	1956
PS	75
Klasse	B

Gerd Froning **49**
Margit Froning

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK-150FHC
Baujahr	1958
PS	220
Klasse	B

Horst Weber **50**
Dagmar Weber

Fabrikat	Mercedes
Typ	220 S Cabrio
Baujahr	1958
PS	106
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Rolf Lücker **51**
Margot Lücker

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 150
Baujahr	1960
PS	210
Klasse	B

Helmut Reis **52**
Moritz Reis

Fabrikat	Austin Healey
Typ	MK I 3000
Baujahr	1962
PS	135
Klasse	C

Mark Braun **53**
Christina Braun

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Giulia
Baujahr	1963
PS	92
Klasse	C

Michael Berg **54**
Alexander Berg

Fabrikat	Citroen
Typ	DS 19
Baujahr	1964
PS	90
Klasse	C

Marcello Vercio **55**
Silke Ebel

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W 113
Baujahr	1964
PS	150
Klasse	C

Markus Lauscher **56**
Thomas Lauscher

Fabrikat	Sunbeam
Typ	Tiger MK I
Baujahr	1965
PS	200
Klasse	C

Uwe Ossendoth **57**
Gabriele Trost

Fabrikat	Volvo
Typ	PV 544
Baujahr	1965
PS	68
Klasse	C

Linda Zdrilluk **58**
Guido Zdrilluk

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	Pagode 230 SL W1
Baujahr	1965
PS	150
Klasse	C

Thomas von Thenen **59**
Susanne Küpper

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Samba
Baujahr	1966
PS	47
Klasse	C

Marco Kämper **60**
Michel Henrotte

Fabrikat	Volkswagen
Typ	181-Kübel
Baujahr	1973
PS	48
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Günter Jacobs **61**

Fabrikat	Ferrari
Typ	330 GT 2+2 Serie II
Baujahr	1967
PS	221
Klasse	C

Norbert Hülser **62**
Kevin Hülser

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 S/8
Baujahr	1968
PS	140
Klasse	C

Jürgen Martini **63**
Stephanie Wentz

Fabrikat	Triumph
Typ	Spitfire MK 3
Baujahr	1968
PS	68
Klasse	C

Klaus Holtkamp **64**
Kathrin Böhm

Fabrikat	Chrysler
Typ	Newport
Baujahr	1969
PS	270
Klasse	C

Leo Karaszkiewicz **65**
Rony Dentzer

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Karmann Ghia Cabrio
Baujahr	1969
PS	44
Klasse	C

Kim Müther **66**
Michaela Müther

Fabrikat	Honda
Typ	S800 Coupé
Baujahr	1969
PS	82
Klasse	C

Harry Schmidt **67**
Matthias Caspar-Bours

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Corvette C3 LT1
Baujahr	1970
PS	400<
Klasse	C

Johannes Klee **68**
Doris Klee

Fabrikat	Austin Leyland
Typ	Cooper S MK III
Baujahr	1971
PS	100
Klasse	D

Philipp Mohr **69**
H. Ulrich Mohr

Fabrikat	Fiat
Typ	500
Baujahr	1971
PS	18
Klasse	D

Dieter Berg **70**
Heike Cords

Fabrikat	Ferrari
Typ	365 GTB 4 Daytona
Baujahr	1972
PS	358
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Samuel Lok **71**
Claudia Lok

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	GT 1750 Veloce
Baujahr	1972
PS	117
Klasse	D

Phillip S. Müther **72**
Martin Müther

Fabrikat	Saab
Typ	Sonett III
Baujahr	1973
PS	65
Klasse	D

Guido Bettenhausen **73**
Roland Knur

Fabrikat	Mercedes
Typ	200/8
Baujahr	1973
PS	95
Klasse	D

Michael Bartholomy **74**
Noah Bartholomy

Fabrikat	Porsche
Typ	S Coupé
Baujahr	1974
PS	175
Klasse	D

Stefan Holtz **75**
Julia Rathert

Fabrikat	BMW
Typ	2002
Baujahr	1974
PS	100
Klasse	D

Iveta Pecinova **76**
Yves Chantraine

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Giulia
Baujahr	1974
PS	132
Klasse	D

Julius Nobis **77**
Ole Wahner

Fabrikat	Peugeot
Typ	504 V6
Baujahr	1975
PS	136
Klasse	D

André Mechelhoff **78**
Anna Lührmann

Fabrikat	Fiat
Typ	124 ABARTH
Baujahr	1975
PS	128
Baujahr	D

Ralf Schumann **79**
Max Schumann

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 6
Baujahr	1975
PS	95
Klasse	D

Marc Comuth **80**
Dirk Schmitz

Fabrikat	Lancia
Typ	Beta Monte Carlo
Baujahr	1978
PS	120
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Alexander Robens **81**
Philipp Klee

Fabrikat	Leyland
Typ	Mini Estate
Baujahr	1978
PS	90
Klasse	D

Guido Diefenthal **82**
Thomas Jägerberg

Fabrikat	Renault
Typ	R4
Baujahr	1979
PS	34
Klasse	D

Marc Kistemann **83**
Bernhard Stein

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	GTV 6
Baujahr	1979
PS	160
Klasse	D

Wilhelm Klering **84**
Timo Klering

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Spider Cabrio
Baujahr	1980
PS	103
Klasse	D

Christian Sahr **85**
Petra Sieber

Fabrikat	BMW
Typ	323i Baur Cabrio
Baujahr	1980
PS	143
Klasse	D

Martin Landrock **86**
Carin Grabowski-Landrock

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC Targa
Baujahr	1980
PS	179
Klasse	D

Deniz Hakverdi **87**
Tanja Lemke

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	500 SL (107)
Baujahr	1981
PS	177
Klasse	D

Philippa Nobis **88**
Marcel Meuer

Fabrikat	Mercedes
Typ	107
Baujahr	1981
PS	185
Klasse	D

Gerd Schultze **89**
Alexander Schultze

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	SL 280
Baujahr	1983
PS	185
Klasse	D

Heribert Ossemann **90**
Mika Ossemann

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	170 SCA
Baujahr	1951
PS	52
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Peter Wolf **91**
Maria Wolf

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 140 OTS/SE
Baujahr	1956
PS	210
Klasse	B

Lillian Kochs **92**
Virginia Winton

Fabrikat	Porsche
Typ	356 A Cabrio 1600
Baujahr	1958
PS	75
Klasse	B

Karl Cosler **93**
Jack Lawendel

Fabrikat	MG
Typ	A
Baujahr	1960
PS	80
Klasse	B

Dany Molz **94**
Henry Goertz

Fabrikat	Porsche
Typ	356 B 1600 S
Baujahr	1961
PS	75
Klasse	C

Empfohlen von
Guide Michelin 2017

Cusina Culinaria GROUP

facebook.com/Cusina.Culinaria
cusina-culinaria.com/de

degustino
ristorante espressobar

DEGUSTINO
Kapellenstrasse 33, 52066 Aachen
Telefon +49 (0)241 - 45 00 85 10

Küchenzeiten
Montag - Sonntag: 12 - 22 Uhr

RESTAURANT
REUTERS HOUSE
BUFFETS / PRIVATE DINING / CATERING

REUTERS HOUSE
Pontstrasse 117, 52062 Aachen
Telefon +49 (0)241-1897666

Küchenzeiten
Dienstag - Donnerstag:
12 - 14:30 Uhr & 18 - 22 Uhr
Freitag - Sonntag: 18 - 22 Uhr

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Lucas Leyens **95**
Rüdiger Leyens

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Guilia Sprint 1600
Baujahr	1963
PS	92
Klasse	C

Karl von Hoegen **96**
Walter Hörber

Fabrikat	Glas
Typ	1300 GT
Baujahr	1965
PS	75
Klasse	C

Nicky Bronsch **97**
Manuel Melzer

Fabrikat	Porsche
Typ	912
Baujahr	1966
PS	90
Klasse	C

Wolfgang Paulssen **98**
Sylvia Paulssen

Fabrikat	Austin Healey
Typ	MK III
Baujahr	1966
PS	148
Klasse	C

MODE: elegant & edel
vintage & legere
können wir!

OLDTIMER: überlassen wir
anderen Profis.

WIENAND
ausstatter

Aachen, Alexanderstr. 18-20, an der Hotmannspief | Tel. 02 41 . 32976 | wienand-aachen.de

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Jürgen Schell **99**
Alexander Krott

Fabrikat	Chairmann
Typ	Speedstar
Baujahr	1966
PS	95
Klasse	C

Christoph Lentz **100**
Mar Quintero Luis-Ravelo

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W 108 250 SE
Baujahr	1967
PS	150
Klasse	C

Benjamin Koch **101**
Sebastian Briel

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	280 SE (W108)
Baujahr	1968
PS	160
Klasse	C

Julius Braun **102**

Fabrikat	Ford
Typ	Mustang GT
Baujahr	1968
PS	300
Klasse	C

Rainer Keuser **103**
Roberto Conego

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 250
Baujahr	1968
PS	98
Klasse	C

Ralf Kleiber **104**
Thomas Nahrgang

Fabrikat	Ford
Typ	Cougar
Baujahr	1968
PS	200
Klasse	C

Ulrich Harnacke **105**
Teresa Weber

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	280 SE 3,5 Cabriool
Baujahr	1970
PS	200
Klasse	C

Tobias Zeit **106**
Sebastian Kruse

Fabrikat	Triumph
Typ	Spitfire Mk3
Baujahr	1970
PS	69
Klasse	C

Klaus Spindler **107**
Sebastian Spindler

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type
Baujahr	1970
PS	265
Klasse	C

Claus Weidemann **108**
Raphaela di Landro

Fabrikat	Triumph
Typ	TR6
Baujahr	1972
PS	95
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2018

Christian Henry **109**
Quentin Henry

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Bus T2 B
Baujahr	1978
PS	70
Klasse	D

Dominik Bayer **110**
Jan Bicker

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer
Baujahr	1974
PS	60
Klasse	D

Christoph Kerz **111**
Felix Memminger

Fabrikat	Renault
Typ	Alpine A 110
Baujahr	1975
PS	100
Klasse	D

Christian Osters **112**
Greta Marie Lührmann

Fabrikat	Fiat
Typ	124 Abart Rallye
Baujahr	1975
PS	124
Klasse	D

René Kohnen **113**
Sabrina Kohnen

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC 30
Baujahr	1978
PS	180
Klasse	D

Andreas Foerster **114**
Max Foerster

Fabrikat	Fiat
Typ	124 Spider
Baujahr	1979
PS	80
Klasse	D

Hans Werner Schorn **115**
Veronika Schorn

Fabrikat	Porsche
Typ	911 Targa
Baujahr	1980
PS	204
Klasse	D

Thomas Westenberger **116**
Lisa Westenberger

Fabrikat	Toyota
Typ	Landcruiser BJ40
Baujahr	1980
PS	75
Klasse	D

Dirk Lührmann **117**
Sabine Lührmann

Fabrikat	Lancia
Typ	037 Rallye
Baujahr	1983
PS	210
Klasse	D

Marian Wellige **118**
Maureen Wellige

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 150 S
Baujahr	1958
PS	
Klasse	B

Das war die Session 2017/2018!

Gans janz anders 11. November 2017

Prinzenproklamation

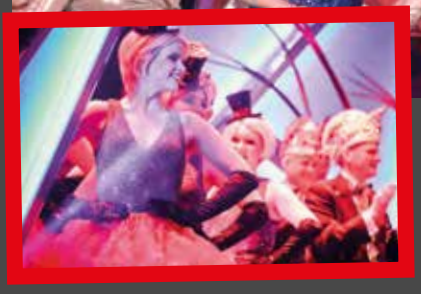
6. Januar 2018

Fotos: eventfotograf.com

69. Verleihung des Ordens

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

27. Januar 2018



Die Festsitzung 2018 aus der Sicht von Ordensritter Winfried Kretschmann

AKV Sie wussten ja nicht, Herr Kretschmann, was Sie bei der Festsitzung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST erwartete. Waren Sie mit Ihrem Auftritt und der Veranstaltung zufrieden?
Die Karnevalssitzung im Aachener Eurogress war sehr stimmungsvoll, war aber auch auf das Fernsehen abgestimmt. Ganz Aachen befand sich an dem Tag im Karnevalsfieber. Eine solche Fassnacht mit einer solch bundesweit medialen Aufmerksamkeit gibt es bei uns nicht. Bleibt die Frage, ob wir so etwas überhaupt wollen. Ich glaube, dass mein Auftritt den Nerv des Publikums ganz gut getroffen hat. Entsprechend waren die Reaktionen des Publikums in Aachen und auch die der Zuschauer nach der Fernsehausstrahlung.

AKV Haben Ihnen das Aachener Publikum und der Aachener (rheinische) Humor gefallen?
Das Aachener Publikum und der derbe Humor gefallen mir gut. Unsere traditionelle Fasnet unterscheidet sich stark vom rheinischen Karneval. Trotzdem stellt sich bei mir, als schwäbisch-alemannischem Narren, den rheinischen Kollegen gegenüber ein familiäres Gefühl ein. Ganz so, als ob man einen Besuch bei der entfernten Verwandtschaft macht, bei denen vielleicht manches anders läuft, aber die Grundrichtung dieselbe ist: die Zeit bis Aschermittwoch zu nutzen, um ausgelassen zu sein, dem einen oder anderen sein Fett wegzugeben und auch mal Fünfe gerade sein zu lassen, bevor man sich dann mit der Fastenzeit aufs Osterfest vorbereitet. Auch einstecken kann das Aachener Publikum. Das habe ich gemerkt, als ich mich über die Aachener Printe als Stein gewordenes Gebäck lustig gemacht habe und über die Alemannia als Fußballregionalligist.

AKV Wie gefielen Ihnen die Beiträge von Julia Klöckner als Postbotin und Alexander Graf Lambsdorff als „Graf von Jamaika“ mit seinem Märchen?
Julia Klöckner hat mir als „Christel von der Post“ zu all der Ehre, die mir durch den Ritterschlag zuteil wurde, noch Glückwünsche des Papstes und der Queen überbracht – was mich natürlich sehr gefreut hat. Beide sind große Vorbilder, die in einem gesegneten Alter noch ein beträchtliches Arbeitspensum bewältigen. Die Charakterisierung des schwierigen Wegs zu einer neuen Bundesregierung durch den „Grafen von Jamaika“ war scharf beobachtet und beißend kommentiert. Auch, wenn ich immer sage: „Politik muss keinen Spaß machen, sondern Sinn“, ist es in diesem Fall so, dass man tatsächlich irgendwann feststellen muss, dass man das ganze ohne Humor nicht ertragen kann.

AKV Haben Sie sich in der Laudatio Ihres Ritter-Kollegen Gregor Gysi, die dieser als Vorjahresritter hielt, wiedergefunden?
Gregor Gysi, dessen offene, direkte Art ich sehr schätze, hat mich in seiner Laudatio nicht hart angefasst – da hätte ich noch eine Schippe mehr ausgehalten. Aber es war frisch und humorvoll. Nichtsdestotrotz habe ich von ihm mitgenommen, dass ich mit dem Lächeln etwas zu sehr geize – wenn seiner Meinung nach sogar die Kanzlerin öfter lächelt als ich, ist bei mir wirklich noch Luft nach oben. Daran will ich arbeiten.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Fotos: eventfotograf.com

Die Festsitzung 2018 aus der Sicht von …

Gregor Gysi, Ordensritter 2017

AKV Als Laudator hat man es im Folgejahr einfacher, als bei der Ritterrede. Stimmt diese Aussage?
Selbstverständlich hat man es als Laudator leichter, als bei der eigenen Ritterrede. Die Laudatio wird auch wesentlich weniger beachtet als die Ritterrede.

AKV Was hat Ihnen in und an den beiden Festsitzungen 2017 und 2018 gefallen?
Als ich vor vielen Jahren das erste Mal bei dem Karneval in Aachen auftrat, war ich den Anwesenden eher fremd. Sie haben mich ausgehalten, fanden mich auch einigermaßen witzig, dennoch fremd. 2017 haben sie mich und die Ordensverleihung akzeptiert. 2018 war ich einer von ihnen. Mehr ist beim besten Willen nicht drin.

AKV Sind Sie mit dem Aachener Publikum und dem Aachener Humor zufrieden?
Das Aachener Publikum ist in Ordnung, versteht jeden Humor und strahlt vor allem Lebenslust aus.

AKV Dürfen wir Sie nächstes Jahr wieder erwarten?
Meine Tochter sieht auf jeden Fall keinen Grund, nicht wieder hinzugehen, zumal ich dann ja völlig unbelastet bin, keine Ritterrede, keine Laudatio.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Die Festsitzung 2018 aus der Sicht von …

Wolfgang Kubicki, Bundestagsvizepräsident …

Was hat Ihnen bei der Festsitzung am besten gefallen?
Definitiv die After-Show-Party.

Wie gefiel Ihnen der Auftritt von Alexander Graf Lambsdorff?
Sein Auftritt war, wie ich es von ihm kenne und erwartet hatte: lehrreich, erheiternd und trotzdem überraschend.

Sie sind ja schon beim AKV aufgetreten, Herr Kubicki. Waren Sie damals vor Ihrem Auftritt aufgeregt?
Ja, sehr. Das lag daran, dass ich als Norddeutscher die karnevalistische Tradition nicht unbedingt mit der Muttermilch aufgesogen habe. Ich befand mich sozusagen mentalitätsmäßig auf fremdem Terrain! Auch eine noch so gute Rhetorik macht noch keinen guten Karnevalsredner.

Hat unser diesjähriger Ordensritter, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, seine Sache gut gemacht?
Ja, ich war von Winfried Kretschmanns Auftritt durchaus angetan. Ich habe mich deshalb so gefreut, weil ich es nicht häufig erlebt habe, dass Grüne und Humor auch einmal eine Symbiose eingehen.

Jutta Katsaitis-Schmitz

… und Alexander Graf Lambsdorff, Mitglied des Deutschen Bundestages

In den letzten Jahren waren Sie, Graf Lambsdorff, stets ein Gast bei unseren Festsitzungen WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Kommen Sie gerne nach Aachen und wenn ja, warum?
Als Rheinländer bin ich auch Karnevalist. Das ist bei uns ja Teil der DNA. Wer den rheinischen Karneval in all seinen Facetten verstehen will, kommt an Aachen nicht vorbei. Immer wieder gibt es diese meist nicht ganz ernst gemeinte Rivalität zwischen den Karnevalshochburgen Köln, Düsseldorf und Aachen. Und die Düsseldorfer werfen uns allen bekanntlich immer vor, dass wir in Bonn, Köln und Aachen zu unpolitisch seien. Aber wer einmal in Aachen mitgefeiert hat, weiß, dassd die AKV-Sitzungen nicht nur ein Höhepunkt des Fastelovvends sind, sondern auch politische, kluge Satire.

Wie fühlten Sie sich bei der Festsitzung 2018, bei der Sie mit Königsmantel und Jamaika-Mütze einen Auftritt hatten und dem Publikum ein Märchen erzählten?
Als Politiker habe ich oft die Gelegenheit, Reden zu halten, aber das war wirklich etwas Besonderes. Ich stehe nicht alle Tage als Graf von Jamaika mit Rastas und einem Hermelinmantel auf der Bühne und erzähle den Jecken von Jamaika. Mein Respekt vor den richtigen Büttenrednern ist auf jeden Fall nochmal gestiegen. Auf der Bühne lustig zu sein, ist schwieriger als es aussieht, macht dafür aber richtig viel Spaß.

War es das erste Mal, dass Sie kostümiert auf einer Karnevalsbühne standen? Wie waren die Reaktionen nach Ihrem Auftritt?
Ein Jahr zuvor bin ich als Kurfürst mit der Bonner FDP auf einem Wagen im Bonner Rosenmontagszug mitgefahren. Eine tolle Atmosphäre. Rund 200 000 Jecken am Zugweg und das bei schönstem Wetter. Das war fantastisch, vor allem, weil man oben vom Wagen alle Kostüme sehen konnte.

Nach dem Auftritt beim AKV gab es viele nette Reaktionen. Natürlich kommt nicht jeder Witz gleich gut an, aber das Feedback war ganz überwiegend positiv. Das motiviert natürlich dazu, es bei nächster Gelegenheit noch ein bisschen besser zu machen.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Fotos: eventfotograf.com

Die Festsitzung 2018 aus der Sicht von …

Yvonne Gebauer, NRW-Schulministererin …

Frau Gebauer, wie geht es Ihnen? Was sind Ihre aktuellen Pläne für 2018/2019?
Mir geht es sehr gut, vielen Dank. Falls Sie nach politischen Plänen fragen: Da ist schon vieles in Bewegung. Und wenn ich so an die kommenden Wochen und Monate denke, haben wir uns auch noch so manches vorgenommen. Dafür konnte ich in den Osterferien ein wenig auftanken.

Wie hat Ihnen die AKV-Ordensverleihung 2018 gefallen?
Großartig! Ich war ja in diesem Jahr zum ersten Mal dabei und muss sagen: Die Stimmung ist noch besser, als man sie aus dem Fernsehen kennt. Die Öcher wissen wirklich, wie Karneval gefeiert wird. Neben den Kölnern! (lacht)

An welche besonderen Begegnungen erinnern Sie sich?
Für FDP-Mitglieder ist die Ordensverleihung des AKV immer auch so etwas wie ein kleiner Parteitag (lacht). Aber Spaß beiseite: Die Atmosphäre der Sitzung ist einmalig. Ich hatte das große Vergnügen, Herrn Kretschmann als Tischnachbarn zu haben. Hier feiern und schunkeln Menschen mit teilweise ganz unterschiedlichen politischen Ansichten und nehmen sich selber an diesem Abend nicht zu wichtig.

Gab es Überraschungsmomente?
Wenn man die letzte Ordensverleihung noch in Erinnerung hat, dann hätte ich mir gewünscht, dass unser Bundesvorsitzender Christian Lindner noch einmal zum Mikrofon greift und singt. Er hatte ja nach seinem letzten Auftritt eine Zugabe für dieses Jahr angekündigt. (lacht) Ein Highlight der Sitzung war aber auch der gemeinsame Auftritt von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet und Grünen-Politiker Cem Özdemir, die sich als Piraten auf eine gemeinsame „Reise nach Jamaika" begeben haben.

Welche Bedeutung hat die Veranstaltung im aktuellen politischen Kontext?
Im politischen Karneval werden kritische Themen angesprochen – die Narren lassen es sich nirgends nehmen, Missstände auf eine humorvolle und witzige Weise anzuprangern. Beim AKV nehmen sich Politiker gegenseitig satirisch aufs Korn, über Parteigrenzen hinweg. Damit ist der Orden auch eine Auszeichnung für eine vorbildliche Diskussionskultur.

Welcher Wortbeitrag hat Ihnen besonders gefallen und warum?
Wilfried Schmickler als Kaiser Karl hat bei mir gepunktet – scharfzüngig hat er vorgetragen, dass es mit den Gedanken von gestern keine Zukunft gibt.

Warum hat der Ordensträger Herr Kretschmann in Ihren Augen die Auszeichnung verdient?
Herr Kretschmann wird als Mensch und Ministerpräsident sehr geschätzt – und das nicht nur im Ländle, sondern auch über Parteigrenzen hinweg. In seinem Herzen ist er aber der Biologielehrer geblieben, der auf dem Weg zur Schule die Blumen am Wegesrand bestimmt. Er ist ein Original mit viel Humor, das hat er im Narrenkäfig bewiesen.

Feiern Sie persönlich gerne Karneval?
Ich komme aus Köln. Reicht Ihnen das als Antwort? (lacht)

Warum ist das närrische Brauchtum wichtig?
Der Karneval garantiert ja ein ganz wichtiges Grundrecht: die Meinungsfreiheit. Das närrische Brauchtum ist also geprägt von einer liberalen Grundhaltung. Das gefällt mir persönlich natürlich sehr. Und nicht zuletzt halten die Närrinnen und Narren gerade uns Politikerinnen und Politikern immer wieder den Spiegel vor. Das kann ab und an auch nicht schaden.

Welche Rolle messen Sie persönlich dem Humor und der Fröhlichkeit im Leben eines Menschen bei?
Ich lache sehr gerne und finde glücklicherweise auch oft genug Gründe dafür.

Das Interview führte Nina Krüsmann

und André Kuper, NRW-Landtagspräsident

© Bernd Schälter Wikimedia

Herr Kuper, wie hat Ihnen die AKV-Ordensverleihung 2018 gefallen?
Der gesamte Abend war absolut stimmungsvoll, in sich ausgesprochen harmonisch und aufgrund der Vielfalt der Gäste auch sehr erfrischend. Die Location eignet sich hervorragend und wir haben einen wunderbaren Abend verleben dürfen. Danke dafür! Ich freue mich auf die nächste AKV-Ordensverleihung in 2019.

An welche besonderen Begegnungen erinnern Sie sich?
Die sehr persönliche und herzliche Begrüßung von meiner Frau und mir im Eingangsbereich war ausgesprochen sympathisch und hat uns ein Gefühl des ‚Herzlich-Willkommenseins' vermittelt. Persönlich haben uns die Gespräche mit Max Schautzer und vielen politischen Weggefährten sehr erfreut. Aber auch der sehr freundliche Kontakt zu unseren sympathischen Tischnachbarn.

Gab es Überraschungsmomente?
Das Programm war super – ebenso die süßen, verführerischen Angebote der verschiedenen Sponsoren. Auch das war ausgesprochen liebevoll und für uns eher ungewohnt.

Welche Bedeutung hat die Veranstaltung im aktuellen politischen Kontext?
Diese politisch-karnevalistische Ordensverleihung hat absolut ihre Berechtigung. Zeigt doch der (politische) Alltag, dass es ohne die Prise Humor oftmals gar nicht geht. Gerade in der aktuellen Lage setzt der politische Karneval ein Zeichen für die Meinungsfreiheit. Der Alltag fordert uns und somit ist der Karneval wichtig, auch und gerade vor dem christlichen Hintergrund, um durch die Brille des Humors den Spiegel vorzuhalten bzw. vorgehalten zu bekommen oder den Blickwinkel zu verändern.

Welcher Wortbeitrag hat Ihnen besonders gefallen und warum?
Der Beitrag von Ministerpräsident Armin Laschet und Cem Özdemir – allein die grandiose Kostümierung der beiden befreundeten Politiker war wunderbar. Aber auch die hervorragende Art und Inhalt ihres Vortrages waren ein erfrischender Genuss.

Warum hat der Ordensträger Herr Kretschmann in Ihren Augen die Auszeichnung verdient?
Ministerpräsident Kretschmann schafft es, Herausforderungen klar beim Namen zu nennen und abseits einer rein parteipolitischen Brille nach der besten Lösung Ausschau zu halten. Besonders sind dabei seine schwäbische Mundart, seine Besonnenheit und sein feinsinniger Humor. Hinzu kommt, die Eigenschaft, auch sich selbst nicht zu ernst zu nehmen. Das genau konnten wir bei seiner Ansprache mit Freude erleben ...

Feiern Sie persönlich gerne Karneval?
Uneingeschränkt ja – denn der Karneval wurde uns, meiner Frau und mir, fast in die Wiege gelegt. Als Bürgermeister habe ich zum Rosenmontag stets einen Empfang für die Kollegen und Kolleginnen des Kreises gegeben, um gemeinsam dem karnevalistischen Treiben beizuwohnen. Nun bringt uns das Amt des Landtagspräsidenten auch in die ‚wirklichen' Hochburgen des Karnevals. Und wir sind mit Freude und Begeisterung dabei, hier ihre Traditionen kennenzulernen und Bräuche zu erleben.

Warum ist das närrische Brauchtum wichtig?
Das hier darzustellen ist mit wenigen Worten fast nicht möglich. Die Menschen benötigen etwas, womit sie sich identifizieren können, aber auch etwas, das zusammenschweißt. Da eignen sich Veranstaltungen wie der Karneval ganz besonders. Zusammen Spaß haben und Freude am Tun, ‚generationenübergreifend' und offen für alle, die Spaß an der Freud haben.

Welche Rolle messen Sie dem Humor und der natürlichen Fröhlichkeit im Leben eines Menschen bei?
Eine sehr große Rolle. Für uns sind der Humor und eine positive, hoffnungsvolle Grundstimmung unerlässlich für ein gelingendes Leben. Aufgrund vieler eigener Erlebnisse haben wir gelernt, dass es das Wichtigste im Leben ist, den Humor und die Hoffnung nicht zu verlieren.

Das Interview führte Nina Krüsmann

Fotos: eventfotograf.com

Die Festsitzung 2018 aus der Sicht von …

Peter Biesenbach, NRW-Justizminister …

© Martin Kraft_Wikimedia

AKV Herr Biesenbach, wie hat Ihnen die AKV-Ordensverleihung 2018 gefallen?
Die Veranstaltung war einfach toll! Ich habe gelacht, gesungen und trotzdem vieles gehört, über das es sich lohnt, intensiv nachzudenken.

AKV Welche Bedeutung hat die Veranstaltung im aktuellen politischen Kontext?
Karneval verbindet! Wer über sich selbst lachen kann, ist in der Lage, sein Gegenüber zu respektieren. Das ist nicht nur in der Politik wichtig.

AKV Welcher Wortbeitrag hat Ihnen besonders gut gefallen und warum?
Ich fand fast alle Beiträge so gelungen, dass ich es ungerecht fände, einen einzelnen hervorzuheben. Besonders gut hat mir die – neudeutsch ausgedrückt – Gesamtperformance gefallen!

AKV Warum hat der Ordensträger Herr Kretschmann in Ihren Augen die Auszeichnung verdient?
Herr Kretschmann ist eine echte Ausnahmepersönlichkeit! Und witzig ist er noch dazu!

AKV Feiern Sie persönlich gerne Karneval?
Und wie! Dieses Jahr war ich Clown. Ich mache mir schon jetzt hin und wieder erste Gedanken über mein Kostüm für das nächste Jahr. Aber ich verrate nichts!

AKV Warum ist das närrische Brauchtum wichtig?
Karneval gehört zum Rheinland wie der Kölner Dom! Wer noch nie Karneval gefeiert hat, kennt uns Nordrhein-Westfalen gar nicht.

Das Gespräch führte Nina Krüsmann

und Herbert Reul, NRW-Innenminister

© Foto-AG Gymnasium Melle_Wikimedia

AKV Herr Innenminister Reul, wie läuft es aktuell bei Ihnen?
Danke, mir geht es sehr gut. Im letzten Jahr habe ich die spannende Aufgabe als NRW-Innenminister übernommen und daran habe ich große Freude. Vor mir liegen viele Herausforderungen.

AKV Wie haben Sie den AKV-Orden erlebt?
Die Ordensverleihung des Aachener Karnevals war für mich einer der Höhepunkte der zurückliegenden Karnevalssession. Das bunte Programm strapazierte die Lachmuskeln und hielt keinen Narren auf den Stühlen. Das war wirklich ein toller Abend.

AKV Welche besonderen Begegnungen gab es?
Jeder Jeck ist anders. Und genauso individuell und zahlreich waren auch die Begegnungen des Abends.

AKV Gab es Überraschungsmomente?
Manch sonst so vornehmer Jeck sprang während der Karnevalssitzung sogar auf die Stühle. Als bekennender Kölscher Patriot war ich positiv überrascht, wie ausgelassen und toll in Aachen gefeiert wird.

AKV Welche Bedeutung hat die Veranstaltung im aktuellen politischen Kontext?
Karneval ist bunt, fröhlich und politisch – genauso wie die Karnevalssitzung des Aachener Karnevalsvereins. Es ist wichtig, den politischen Diskurs auch mal fernab der politischen Bühne zu führen.

AKV Welcher Wortbeitrag hat Ihnen besonders gefallen?
Mich hat es gefreut, meinen früheren Kollegen im Europaparlament, Alexander Graf Lambsdorff, in der Bütt zu sehen. Er hat einen richtig tollen Auftritt hingelegt. Aufgelockert wurde die Rede immer wieder durch kurze Musikeinspieler. Dass es sich dabei um kölsche Lieder handelte, war für mich das Sahnehäubchen …

AKV Warum ist der Ordensträger Herr Kretschmann preiswürdig?
Ministerpräsident Kretschmann ist authentisch, was der Politik und ihrem Ansehen gut tut. Und das nötige Quäntchen an Selbstironie hat er bei seiner Dankesrede auch unter Beweis gestellt.

AKV Was gefällt ihnen am Karneval?
Die fünfte Jahreszeit gehört zu meinem Leben. Wenn das Trömmelchen schlägt, bin ich jedes Jahr aufs Neue infiziert. Ein Pflichttermin ist natürlich jedes Jahr der Karnevalszug in meiner Heimatstadt, bei dem ich immer mitziehe.

AKV Warum ist das närrische Brauchtum wichtig?
Karneval gehört zur kulturellen Identität vieler Regionen und Länder. Es ist wichtig, dass wir unsere kulturelle Geschichte leben und pflegen.

AKV Welche Rolle messen Sie persönlich dem Humor bei?
Ein fröhliches Gemüt ist einer der wichtigen Charakterzüge eines Menschen. Ich mag Menschen, die fröhlich ihr Leben meistern.

Das Interview führte Nina Krüsmann

Egal, ob Sie blitzschnell zuhause surfen, Videos und Musik ruckelfrei streamen, entspannt online spielen, bloggen, posten, shoppen, downloaden, uploaden, und, und, und. Es läuft einfach. Denn den Rest machen wir: NETAACHEN. Unser eigenes, leistungsstarkes Glasfasernetz macht´s möglich. Jetzt zum Aktionspreis bestellen! Ganz bequem online auf netaachen.de oder ganz persönlich vor Ort in einem unserer Shops.

NEU:

Egal, ob zuhause oder unterwegs. Unsere Aktionspreise gelten jetzt auch für unsere top Mobilfunk-Tarife – jetzt informieren!

ICH STREAME

Den Rest macht NETAACHEN

Internet & Telefon zuhause

Jetzt nur

17,90 €*

6 Monate,
danach ab 29,90 € mtl.*

NETAACHEN

netaachen.de

* Die Aktion gilt für Privatpersonen bei Beauftragung bis zum 30.06.2018. In dieser Zeit gilt in den ersten 6 Monaten unabhängig von der gewählten Bandbreite eine monatliche Grundgebühr von 17,90 €. Danach gilt jeweils der reguläre Preis gemäß Preisliste. Die Aktion kann genutzt werden, wenn der Kunde in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde war und bis zum 30.12.2018 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden kann. Sie gilt nicht für Tarifwechsel oder Vertragsverlängerungen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate und es fallen einmalig Bereitstellungskosten in Höhe von 49,90 € an. Zudem können je nach Tarif einmalige oder monatliche Endgerätekosten gemäß Preisliste anfallen. Weitere Infos und Verfügbarkeitscheck auf netaachen.de

Florresei Palast

10. Februar 2018

Kaffeevisite 11. Februar 2018

Fotos: eventfotograf.com

After-Zoch-Party

12. Februar 2018

Fotos After-Zoch-Party: AKV

Theaterball 13. Februar 2018

Fotos: eventfotograf.com

Benefiz- und Spendenaktion
von Mike I. und seinem Hofstaat

Foto: Nina Krüsmann

Tanzlehrer Torsten Schröder, Ex-Prinz Mike Foellmer, Laurin Melms, Markus Jussen, Ulrike Keppler von der Kita Reimserstraße und Hoteldirektor Andreas Graeber-Stuch

Nicht nur Brauchtum und Frohsinn stehen für die Aachener Tollitäten im Vordergrund, auch soziale Belange liegen den Narrenherrschern am Herzen. Mit ihren Benefiz- und Spendenaktionen haben Prinz Mike der Erste alias Michael Foellmer und sein Hofstaat in der Session 2017/2018 insgesamt mehr als 20.000 Euro für gemeinnützige und soziale Zwecke zusammentragen können.

Mit der Benefizaktion zu Gunsten des Aachener Klenkes Komitee e.V. sowie der AKV-Sammlung Crous konnten Prinz und Hofstaat im Laufe der Session insgesamt eine Spendensumme von rund 15.500 Euro zusammentragen. Im Rahmen eines offiziellen Termins erhalten beide begünstigten Einrichtungen jeweils einen Scheck in Höhe von 7.777 Euro.

Kinder liegen Michael Foellmer am Herzen. „Dank unserer Benefizorden und unserer CD „fiere, danze, laache“ konnten wir viel Geld einnehmen. Meinen Geburtstag am Karnevalssamstag widmete ich der Unterstützung des Aachener Kinderhospiz und konnte allein an diesem Tag 3.330 Euro sammeln“, freut sich der Ex-Prinz. Weitere Benefizaktionen im Rahmen des Sessionsschwerpunktes „Kinderträume“ waren die Unterstützung des Aachener Kinderkarnevals mit einer Spendenzusage von 1.111 Euro an den Förderkreis des Aachener Kinderkarneval e.V. (Fökika), sowie die Unterstützung für den Verein „Hand in Hand“ von Markus Jussen mit einer Spendenzusage von 333 Euro und die Unterstützung der Aktion „breakfast-4kids“ mit der närrischen Summe von 1.111 Euro zur Finanzierung einer Kinovorstellung für die Jüngsten der Gesellschaft im Kino Cineplex Aachen.

Öcher Style für Öcher Kids

Ein weiterer Schwerpunkt war der Wettbewerb „Tanz den Öcher Style“: Rund 15.000 Menschen tanzten den Öcher Style von Prinz Mike und seinem Hofstaat, machten das Lied damit zum großen Hit und sorgten damit für Spenden zu Gunsten von Aachener Kinderprojekten. Der Tanz, den Choreograf Torsten Schröder für Prinz Mike und seinen Hofstaat zum gleichnamigen Lied entwickelte, schlug schnell so richtig ein und machte auch im Internet, zum Beispiel auf Facebook, seine Runden. Gemeinsam mit dem Radiosender Antenne AC und Moderator Laurin Melms riefen die Akteure Anfang Januar 2018 zum Nachtanzen für den guten Zweck auf. Und das kam an: Ob in Schulen oder Kindergärten, Hotels oder Firmen, auf Sportplätzen oder in Trainingshallen – überall wurde vor laufenden Handykameras getanzt. Einige der „Tanz-Events“ besuchten Prinz Mike sowie Torsten Schröder und Laurin Melms persönlich und tanzten und sangen gleich mit. Zehn Euro wurden pro eingesendetem Video von Michael Foellmer und Torsten Schröder für den guten Zweck in Aussicht gestellt. Rund 100 Videos kamen zusammen und somit 1.000 Euro für den guten Zweck. Freuen dürfen sich über je ein Drittel der Spendensumme der Verein „Hand in Hand“, die KiTa Reimserstraße und die KiTa St. Martin. „Projekte für Kinder liegen mir nach wie vor sehr am Herzen“, betont Michael Foellmer.

Auch Torsten Schröder ist nicht nur als frisch gebackener Vater eines kleinen Sohnes nah am Thema. Als Tanzsport-Trainer ist er in der Städteregion Aachen in vielen Schulen und Kindergärten unterwegs und engagiert sich auch in seiner Funktion als Moderator für verschiedene Benefizveranstaltungen zu Gunsten der jungen Aachener Bürger. Ob es in der nächsten Session auch wieder ein mittanzbares Prinzenlied geben wird? „Da bin ich gespannt“, erklärt Schröder. „Ich stünde in jedem Fall zur Verfügung. Es hat wirklich viel Spaß gemacht und wir konnten gleichzeitig noch etwas Gutes tun.“

Nina Krüsmann

Als „Öcher Europäer“ will Aachens designierte Tollität Tom I. Müller regieren!

Sein strahlendes Lächeln und der Schalk in seinen Augen verraten bereits nach wenigen Minuten des Gesprächs, dass der Aachener Karnevalsverein mit Thomas Müller als designiertem Prinzen Karneval 2019 einen Glücksgriff getan hat.

Und sein Prinzenmotto offenbart umso mehr, dass er mit seiner Lebensmaxime voll up to date ist: „Als Öcher Europäer fier ich jeär övverall, mär nüüß es för mich schönner, wie Öcher Karneval!“ So wundert es auch nicht, dass der AKV zur Pressevorstellung der designierten Tollität das Dreiländereck auswählte, wo sich Deutschland, Belgien und die Niederlande an den Wilhelminatoren am Drielandenpunt in einer europäischen Naturidylle begegnen. Nicht nur AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil ist sich sicher, dass „aus wirklich tollen Bewerbungen um die Wahl zum Prinzen 2019 mit Thomas Müller die richtige Wahl getroffen wurde“. Er will zusammen mit seinem elfköpfigen Hofstaat die Eigenständigkeiten, die wir uns als Aachener Europäer bewahrt haben, in seiner Session herausstellen.

Thomas Müller sieht sich als Ur-Öcher Jong an, der seine Heimatstadt über alles liebt, wenngleich er in den ersten vier Jahren seines Lebens durch den Beruf des Vaters in Grevenbroich, Kreis Neuss, aufwuchs. In Aachen dann fing für ihn der Karneval an. „Wir wohnten in der Augustastraße und der Rosenmontagszug nahm in der Oppenhoff-Allee Aufstellung,“ erzählt er und, dass er nie vergessen wird, dass sein Freund Guido ihn in einem offenen Doppeldecker-Bus im Rosenmontagszug mitnahm. Von Stund’ an war er vom Virus Carnevalis befallen, besuchte später die Penn- und Bäckerbälle ebenso wie die Fettdonnerstagsveranstaltungen. Im Jahr 2009 gehörte er dann bereits als Rittmeister dem Hofstaat von Prinz Thomas I. Ebert an. Einmal Prinz zu sein, war danach sein Wunschtraum. „Die Lebenssituation muss dazu aber auf ‚Grün‘ stehen“, gibt er zu bedenken. Beste Unterstützung findet er dabei in seiner Lebenspartnerin Constanze, Rektorin einer Alsdorfer Grundschule, in der hervorragende Arbeit bei der Inklusion von Kindern mit Behinderungen geleistet wird. Der Prinz in spe und sein Hofstaat sind sich einig, finanzschwache Grundschulen und Fördervereine, die erheblich in die Inklusion eingebunden sind, durch Spendengelder zu unterstützen, die mithilfe von Pins, Benefiz-Orden und der Prinzen-CD zusammenkommen.

„Nomen est omen“ sagt eine alte Lebensweisheit. So wird die designierte Tollität noch im kommenden August 5 x 11 Jahre alt, seine Lebenspartnerin blickt auf 4 x 11 Jahre zurück. Beide haben aus ihren ersten Ehen je zwei Söhne, die bei ihnen leben. Prinz Karneval Tom I. wird am 5. Januar proklamiert, das sind zehn Jahre nach seiner Hofstaat-Session als Rittmeister.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Thomas I. Müller im Blitzinterview:

AKV Was bringt Dich aus der Fassung?
Vorurteile, Ungerechtigkeiten, Rassismus.

AKV Hast Du ein Lieblingsreiseziel?
Jeden Sommer Ibiza. Es wird auch unser Alterswohnsitz.

AKV Wirst Du als Prinz auch singen?
Ich werde auch singen, bin aber nicht gesangsbegabt.

AKV Hast Du ein Lieblingsplätzchen in Aachen?
Die Aachener City mit dem Markt. Es ist ein Traum.
Ich liebe Aachen!

1859 bis 2019:
160 JahreAachener Karnevalsverein

„Schmunzelrede statt brüllender Lacheffekt“ lautet die Devise auch 2019 beim Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST.

Es war kein Geringerer als Alt-Meister Johann Wolfgang von Goethe, der sich von der rheinischen Lebenslust und dem rheinischen Humor gerade zur Zeit des Karnevals begeistern ließ. Das brachte ihm 1828 die Ernennung zum „Doctor und Ritter des jungen Lichtes 1. Größe der erleuchteten Monds-Universität und Berittenen Akademie der Künste und Wissenschaften“ von der ältesten rheinischen Karnevalsgesellschaft, der 1554 gegründeten Dülkener Narrenakademie, ein, die er jedoch kurzerhand nur als „rheinische Absurdität“ abtat. Was aber haben die Ehrenpräsidenten des AKV, Dr. Dirk von Pezold, Jacques Königstein und Helmut A. Crous, mit dem Dichterfürsten gemeinsam? Nun, auch sie wurden von dieser Narrenakademie zu „Doctores humoris causa“ ernannt, bestehen doch seit mehr als 160 Jahren engste Bande zwischen den Aachener und den Dülkener Karnevalisten. Immerhin war Clemens Hecker, 1829 Gründer und erster Präses der Florresei, der Muttergesellschaft des AKV, ebenfalls ein „Doctor und Ritter des jungen Lichtes“ in Dülken. Als sich aufgrund politischer Gegensätze und vereinsinterner Querelen die Florresei 1859 spaltete, zählte Christian Felix Ackens, ein ehemaliger Präsident der Florresei, zu den Mitbegründern des Neuen Aachener Carnvals-Vereins und wurde bereits wenige Tage später, am 9. Dezember 1859, zum ersten Präsidenten gewählt.

Der AKV ist heute nach der Stadtgarde Oecher Penn von 1857 der zweitälteste und zweitgrößte Verein im närrischen Treiben unserer Stadt und entwickelte hierfür einen besonderen „Aachener Stil“, bei dem nicht der „brüllende Lacheffekt“, sondern vielmehr die Schmunzelrede voller Witz, Esprit und Nachdenklichkeit zum Markenzeichen wurde.

Ein Paradebeispiel hierfür sind die überwiegende Mehrzahl der Ritterreden im Narrenkäfig bei der jährlichen Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Er wurde am 9. Februar 1950 nach dem ersten Nachkriegsrosenmontagszug bei der AKV-Kaffeevisite im Alten Kurhaus zum ersten Mal verliehen. Erster Ordensträger war der britische Militärstaatsanwalt James Arthur Dugdale, der als Anklagevertreter Humor und Menschlichkeit im Amt bewiesen hatte. Er plädierte dafür, dass ein Stolberger Angeklagter, der unter Alkohol mit einem belgischen Besatzungssoldaten in Handgreiflichkeiten geraten war, während der „drei höchsten Feiertage im Rheinland, von Karnevalssonntag bis Karnevalsdienstag,“ aus der Haft zu entlassen sei. Diese Haltung des Mr. Dugdale entsprach so ganz den Erwartungen von AKV-Präsident Jacques Königstein, der mit der Verleihung dieses Ordens Muckertum und Griesgram den Kampf ansagen wollte. Die Wahl des Namens: „WIDER DEN TIERISCHEN ERNST“ rief damals die Tierschützer auf den Plan, die darin „eine Entwürdigung der wehrlosen Kreatur“ sahen und ein Zoodirektor empörte sich: „Jedes meiner Tiere hat mehr Humor, als alle Karnevalisten zusammen.“ Das Missverständnis erkannte jedoch der Tierfreund Königstein. „Da lachen ja die Hühner“, konterte er. Er wisse aus eigener Beobachtung, dass manche Tiere mit den Augen herzlicher lachen können, als manche Menschen mit dem ganzen, langweiligen Gesicht!“

„Da lachen ja die Hühner!“

Sitzungskarneval 1950

Am 7. Februar 2009, im Jahr des 150-jährigen Bestehens des AKV, erfolgte der 59. Ritterschlag, den der vom Publikum hoch geschätzte Schauspieler Mario Adorf erhielt. Immer waren es Bonmots und Zivilcourage, mit denen die gekürten Ordensritter auf sich aufmerksam gemacht hatten. Fünf Ritterinnen gelang es bisher die Schallmauer männlicher Domäne zu durchbrechen: Professorin Dr. Gertrud Höhler (1988), die damalige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Renate Schmidt (1994), die damalige Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein Heide Simonis (1998), 2008 dann Gloria Fürstin von Thurn und Taxis und 2015 Annegret Kramp-Karrenbauer, damalige Ministerpräsidentin des Saarlandes und seit Februar 2018 Generalsekretärin der CDU. Dann folgten in den letzten Jahren Cem Özdemir, Christian Lindner, Markus Söder, Gregor Gysi und Winfried Kretschmann. Lassen wir uns überraschen, wer 2019 im 160. Jubiläumsjahr des AKV den Ritterschlag erhält.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Wer zaubern kann, braucht uns nicht!

Allen anderen helfen wir gerne.

- Managed iT Services
- 360° iT Betrachtung
- Ihre externe iT Abteilung
- 24/7 Monitoring

todo iT Service

todo IT Service
Hergelsbendenstraße 49
52080 Aachen

Zentrale +49 (0) 241 . 92 78 777 . 0
Helpdesk +49 (0) 241 . 92 78 777 . 7
Mail info@todoit.de
Web www.todoIT.de

Konzept & Design: www.sebastianwiessner.de

Neues in und aus der AKV Sammlung Crous

Die Sammlung „lebt“ – und es kommt immer wieder Neues hinzu. Nach der beträchtlichen Erweiterung des Literatur- und Grafikbestandes im Jahr 2014 (Sammlung Bücken) konnte die Sammlung im letzten Jahr um einen neuen Bereich erweitert werden, die Abteilung „Wirtschaftsgeschichte“. Die Sammlung des inzwischen auch als Ehrenamtler mitwirkenden, ehemaligen Lehrers Jürgen Baral umfasst etwa 2.000 Objekte wie historische Wertpapiere/Aktien, Firmenrechnungen, Werbung, Reklamemarken usw. Die Belege stammen aus der gesamten Euregio Maas-Rhein, da die wirtschaftliche Entwicklung nicht vor Stadt-, Gemeinde- und Staatsgrenzen halt macht. So finden sich Belege von Wassenberg im Norden bis Schleiden im Süden, von Düren im Osten bis Eupen/Malmedy im Westen. Die ältesten stammen aus der Zeit vor 1850, die jüngsten sind von heute.

Die Schenkung einer kleinen Sammlung von Steinzeug- und Glasflaschen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bereichert diese bisher nur mit Papierbelegen bestückte Abteilung durch entsprechende gegenständliche Objekte von regionalen Firmen.

Historische Werbung der „Aachener Thermalwasser Kaiserbrunnen Aktiengesellschaft“

RURBAU GmbH
Ein Unternehmen der WOGE Jülich eG

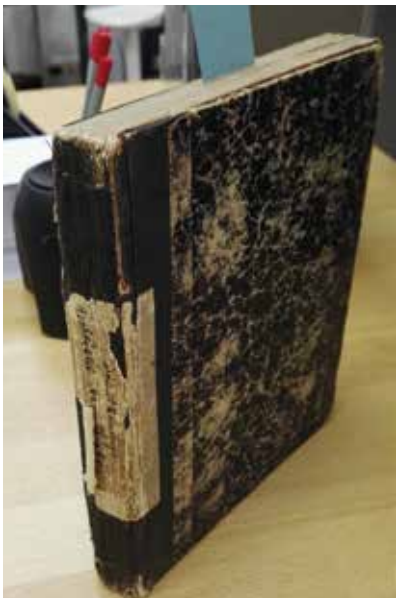
Auch der Ansichtskartenbestand hat erheblichen Zuwachs erhalten. Die ca. 5.000 Ansichtskarten aus der Zeit zwischen 1890 und 1940 konnten um etwa 1.200 Ansichtskarten vorwiegend aus den Nachkriegsjahren ab 1950 ergänzt werden. Beim Betrachten dieser Karten wird bewusst, dass uns viele der Ansichten noch gegenwärtig, aber real nicht mehr vorhanden sind, da die Stadt sich ständig wandelt. So freuen wir uns, dass diese „alten Blicke“ nicht verloren gehen, sondern in den Räumen der Sammlung Crous bewahrt werden.

Die angebotenen Führungen in der Sammlung für Gruppen und Vereine erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, zumal die Präsentationen von den ehrenamtlichen Mitarbeitern auf spezielle Wünsche der Teilnehmer zugeschnitten werden.

Der Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018 steht deutschlandweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Die Ehrenamtler werden hierzu in der Sammlung Geschichten und eine begleitende Ausstellung präsentieren zum Thema „Straßen, Schienen, Viadukte - Wege, die über Grenzen verbinden“.

Darüber hinaus soll an diesem Tag das Thema „Buch-Reparaturen“ vorgestellt werden. Einige der alten Schätzchen bedürfen dringend einer Restaurierung oder zumindest Konservierung, damit sie weiter genutzt werden können. Aufgrund einer privaten Spende konnten bereits einige Bücher wieder instandgesetzt werden.

Heinz Kundolf



vorher

nachher

Die AKV-Sammlung Crous freut sich zudem über eine Spende aus dem Nachlass des langjährigen Elferratsmitglieds Herwig Faßbender. Als Elferrat und Beirat war der Journalist mit dem feinen Humor zuständig für das Schreiben von pointiert formulierten Texten, arbeitete geistreich fantasievoll mit an kreativen Ideen rund um das Programm zur Ordensverleihung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST.

Die insgesamt sechs colorierten Grafiken zeigen Ansichten früher Aachener Karnevalsumzüge.

Professor Frank Pohle zum Helmut A. Crous Geschichtspreis

Foto: Nina Krüsmann

Prof. Frank Pohle mit Volontärin Julia Samp, Organisatorin der Karnevalsausstellung im Centre Charlemagne, auf dem Rosenmontagszug 2018

Wer Neues oder bisher Unbekanntes zur Historie der Region Aachen entdeckt hat oder bekannte Geschichten neu erzählen kann, ist richtig beim Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen. Der Region Aachen – Zweckverband sucht auch in diesem Jahr die besten Arbeiten zur Geschichte der Region. Gemeinsam mit der AKV-Sammlung Crous und dem historischen Institut der RWTH Aachen prämiert er neu erforschte und erzählte Geschichten zur Regionalhistorie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der StädteRegion Aachen und der Grenzregionen.

Prof. Pohle, welche Bedeutung hat der Geschichtspreis?
Der Preis besetzt eine spezielle Nische und ist attraktiv dotiert. Er hat in den vergangenen Jahren immer mehr Beliebtheit erlangt und ist mittlerweile in den Fachkreisen sehr begehrt. Qualität ist uns bei der Vergabe wichtiger als Quantität. Das heißt, dass nicht immer alle Kategorien vorkommen müssen. Außerdem vergeben wir auch nichtdotierte Anerkennungspreise in Form von Urkunden. Uns erreicht stets ein breites Spektrum an Einsendungen, darunter teils sehr hochrangige Forschungsprojekte. Es ist auch möglich den Preis zu teilen, wenn es sich zum Beispiel nicht um die Schrift eines Einzelnen, sondern um eine Projektarbeit handelt.

Wie läuft die Bewerbung ab?
Epoche, Thema und Form sind frei wählbar. Zeitzeugeninterviews, Film- oder Internetprojekte und Historiencomics sind ebenso willkommen wie klassische Texte. Professionelle Historiker, Privatforscher und Schüler aller Schulformen sind eingeladen, sich zu bewerben. Um den verschiedenen Gruppen gerecht zu werden, wird der Preis in drei Kategorien ausgeschrieben: Schüler, Privatforscher und Wissenschaftler. Alle Arbeiten zur Geschichte der Region, die seit 2016 erschienen sind, können eingereicht werden.

Welche Bedeutung hat der Karneval in der Historie?
Das närrische Brauchtum ist seit Menschengedenken bekannt. Menschen verkleideten sich von Beginn an gerne, schlüpften in andere Rollen zum Beispiel aus religiösen Beweggründen. Der christlich beeinflusste Karneval ist seit dem Mittelalter nachweisbar. Dazu gehören viele kleine Elemente wie Narrenmasken und Pfeifchen. Auch sind Verordnungen der Obrigkeit überliefert, die das ausufernde Karnevalstreiben eindämmen sollten. Der heutige institutionalisierte Karneval ist ein Produkt des 19. Jahrhunderts.

Feiern Sie selbst gerne Karneval?
Ich bin jetzt zum zweiten Mal im Rosenmontagszug mitgefahren, diesmal auf dem Wagen Nummer 1 vom Festausschuss Aachener Karneval, nach unserem eigenen Wagen im Karlsjahr. Es ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis. Und für 2019 plant der Kulturbetrieb eine große Fußgruppe mit eigenen Kostümen.

Nina Krüsmann

Informationen zum Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen finden Sie unter **http://regionaachen.de/kultur-und-tourismus/eigene-projekte.**
Der Preis ist mit insgesamt 2.200 Euro dotiert. Eine Jury – bestehend aus Prof. Frank Pohle, Prof. Armin Heinen, (beide historisches Institut der RWTH Aachen), Marcell Perse (Leiter Museum Zitadelle Jülich) und Detlef Stender (Leiter LVR Industriemuseum Tuchfabrik Müller) – bewertet die eingesandten Arbeiten.
Bewerbungen bis zum Einsendeschluss am 1. September 2018 an:
Region Aachen – Zweckverband
Frau Ulrike Plum
Dennewartstraße 25–27 | 52068 Aachen
Telefon +49 (0)241/963-19 20
E-Mail: info@regionaachen.de

Helmut A. Crous Geschichtspreis: Das sind die Gewinner 2018!

Gemeinsam mit dem Region Aachen – Zweckverband und dem historischen Institut der RWTH Aachen hat die AKV-Sammlung Crous die besten Arbeiten zur Geschichte der Region Aachen geehrt. Sechs Gewinner und einen Sonderpreisträger ermittelte eine fachkundige Jury aus zahlreichen hochkarätigen Beiträgen. Für den mit insgesamt 2.200 Euro dotierten Helmut A. Crous Geschichtspreis waren Arbeiten in den Kategorien Schüler, Privatforscher (Laien) und Wissenschaftler (Profis) eingesandt worden.

Alle Gewinner im Überblick:
Schüler:
Roda-Schule Herzogenrath: „Ein Stolperstein für Wilhelm. Die Geschichte von der Verlegung eines Gedenksteins für einen Menschen mit geistiger Behinderung in Herzogenrath." (Sieger)

Marlies Schiefer/Aachener Modell zur frühen Förderung individueller Begabungen: Schreibprojekt Viermeilenstiefel (Anerkennung)

Laien:
Roetgener Geschichtsverein: „Roetgener Geschichte und Geschichten, Bd. 1" (Sieger)

Guido von Büren:
„Das Preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914" (Anerkennung)

„In Front Festival. 100 Jahre DADA" GZM Aachen. (Anerkennung)

Wissenschaftler:
Prof. Jürgen Eberhardt:
„Burg Nothberg in Eschweiler und die Pasqualinis" (Sieger, Foto links)

Außer Kategorie:
Georg Helg
„Das Aachener Rathaus, Bd. 2."
(Sonderpreis)

über 20 Jahre Druckerei VM-Druck

Druckerei Vahsen & Malchus Racing Team!

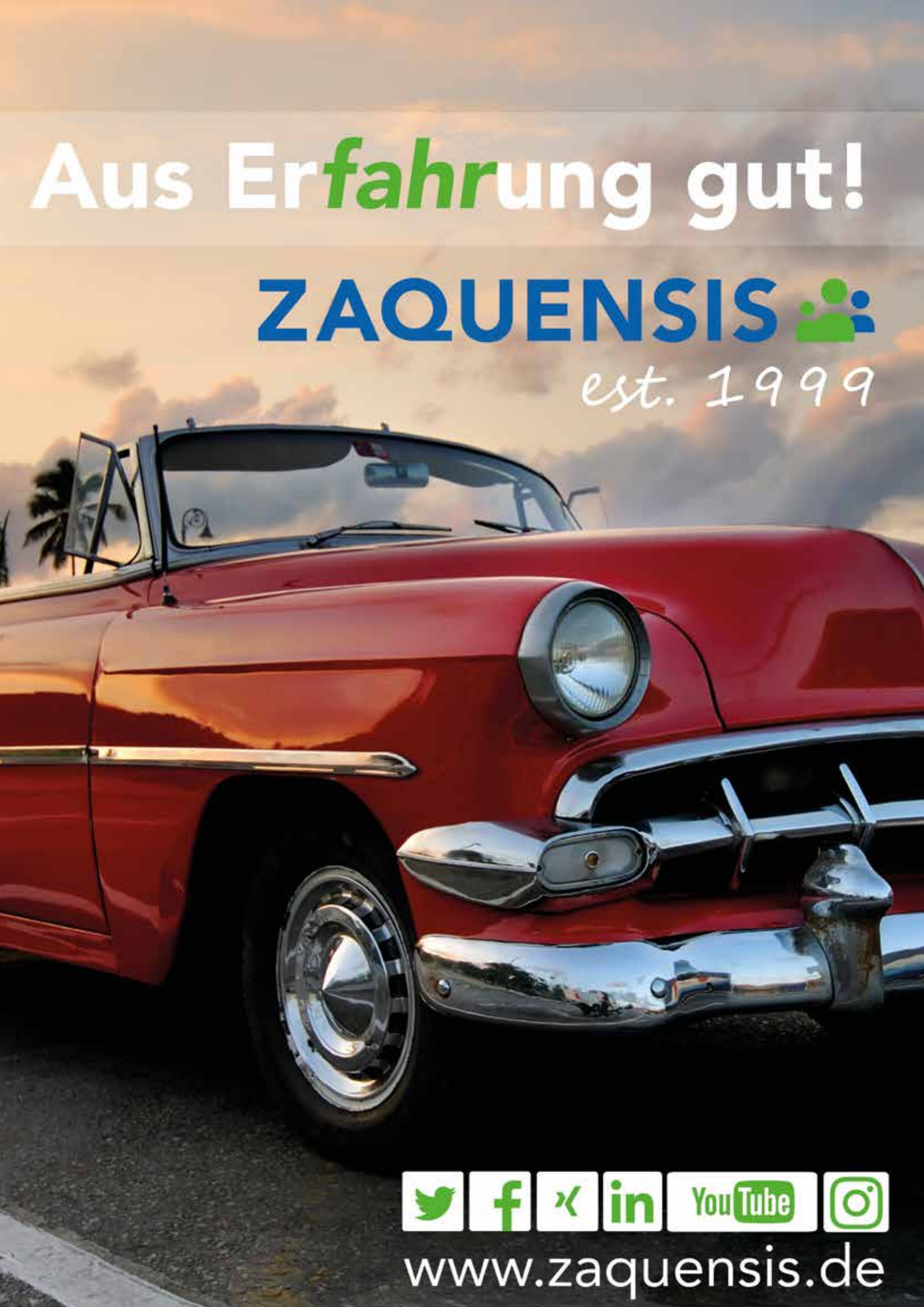
Wir wünschen dem AKV und allen Teilnehmern eine erfolgreiche Rallye!

... immer schnell! VM-DRUCK

vmdruck.de
Druckerei Vahsen & Malchus oHG
www.vmdruck.de

offizielle Karnevalsdruckerei des AKV

Offsetdruck I Buchdruck I Digitaldruck I Lettershop I Gestaltung I Logistik I Weiterverarbeitung


Aus Erfahrung gut!
ZAQUENSIS
est. 1999
YouTube
www.zaquensis.de

Die Tonarten einer Stadt – eine Zeitreise durch die Aachener Musikgeschichte

Das aktuelle Buchprojekt der AKV-Sammlung Crous entführt den Leser von der mittelalterlichen Welt der Aachener Musikgeschichte bis weit in die Neuzeit dieser Stadt.

Mit dem Aachener Musiker und Musikwissenschaftler Dr. Lutz Felbick konnte Dr. Werner Pfeil (in seiner Funktion als Beiratsvorsitzender der Sammlung Crous gGmbH) einen renommierten Experten und Autoren für das engagierte Projekt gewinnen, der unter anderem Experten wie Alfred Beaujean oder Heribert Leuchter an seine Seite holte.

Mit dem Beitrag „Aachen und die karolingische Musiktradition“ betritt Dr. Felbick gleich zu Beginn sogar Neuland. Bisher liegt keine vergleichbare Arbeit vor, die sich mit der karolingischen Musiktradition aus der Aachener Perspektive befasst. Um so erstaunlicher die Erkenntnisse, die das musikalische Leben zu Zeiten Karls des Großen neu beleuchten. Katholischer und protestantischer Kirchenmusik in Aachen wird ebenso ein Kapitel gewidmet sein wie den Besonderheiten der Aachener Orgeln. Weltlicher geht es weiter mit dem musikalischen Klang der Aachener Badestadt und dem städtischen Musikleben von 1820 bis 1944 und von 1945 bis 2016. Auch die NS-Zeit beeinflusste Musikleben und Publizistik in Aachen. 200 Jahre Aachener Chorleben vervollständigen den Reigen, der schließlich in großem Bogen bis zum Jazz und der zeitgenössischen Musik führt.

Die Vorstellung des Buches erfolgt am 13.09.2018 um 19.00 Uhr im S-Forum der Sparkasse Aachen.

Den Einführungsvortrag hält Dr. Lutz Felbick, der als Autor und Koordinator das Projekt stets im Überblick behielt.

Vür fiere met d’r AKV: Termine

Donnerstag, 13. September 2018

„Tonarten einer Stadt“

Vortrag und Buchpräsentation
Beginn: 19.00 Uhr
im S-Forum der Sparkasse Aachen
Kleinmarschierstraße

Donnerstag, 22. November 2018

Geschichtspreis 2018

Vortrag und Preisverleihung
Beginn: 19.00 Uhr
Mercure Hotel Aachen am Europaplatz
Parkmöglichkeiten vorhanden

Samstag, 17. November 2018

„Gans janz anders“

Beginn: 18.30 Uhr
im Casino der AachenMünchener
Karten: 0241/4703-110 oder info@akv.de

Samstag, 5. Januar 2019

Prinzenproklamation 2019

Beginn: 20.00 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung:
werner@akv.de

Samstag, 16. Februar 2019

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

Festsitzung
Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung: werner@akv.de

Samstag, 2. März 2019

Florresei Palast 2018

Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Infos: www.ehrenhut.de

Sonntag, 3. März 2019

AKV Kinderkarneval 2019

Barkis Kaffeevisite
Beginn: 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus,
nach dem Kinderzug

Montag, 4. März 2019

After-Zoch-Party

Beginn: ab 15.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Infos: www.akv.de
NO KOSTÜM, NO ENTRY, WA!

Dienstag, 5. März 2019

Theaterball 2018

mit Prinzenverabschiedung
Beginn: 19.30 Uhr
im Theater Aachen

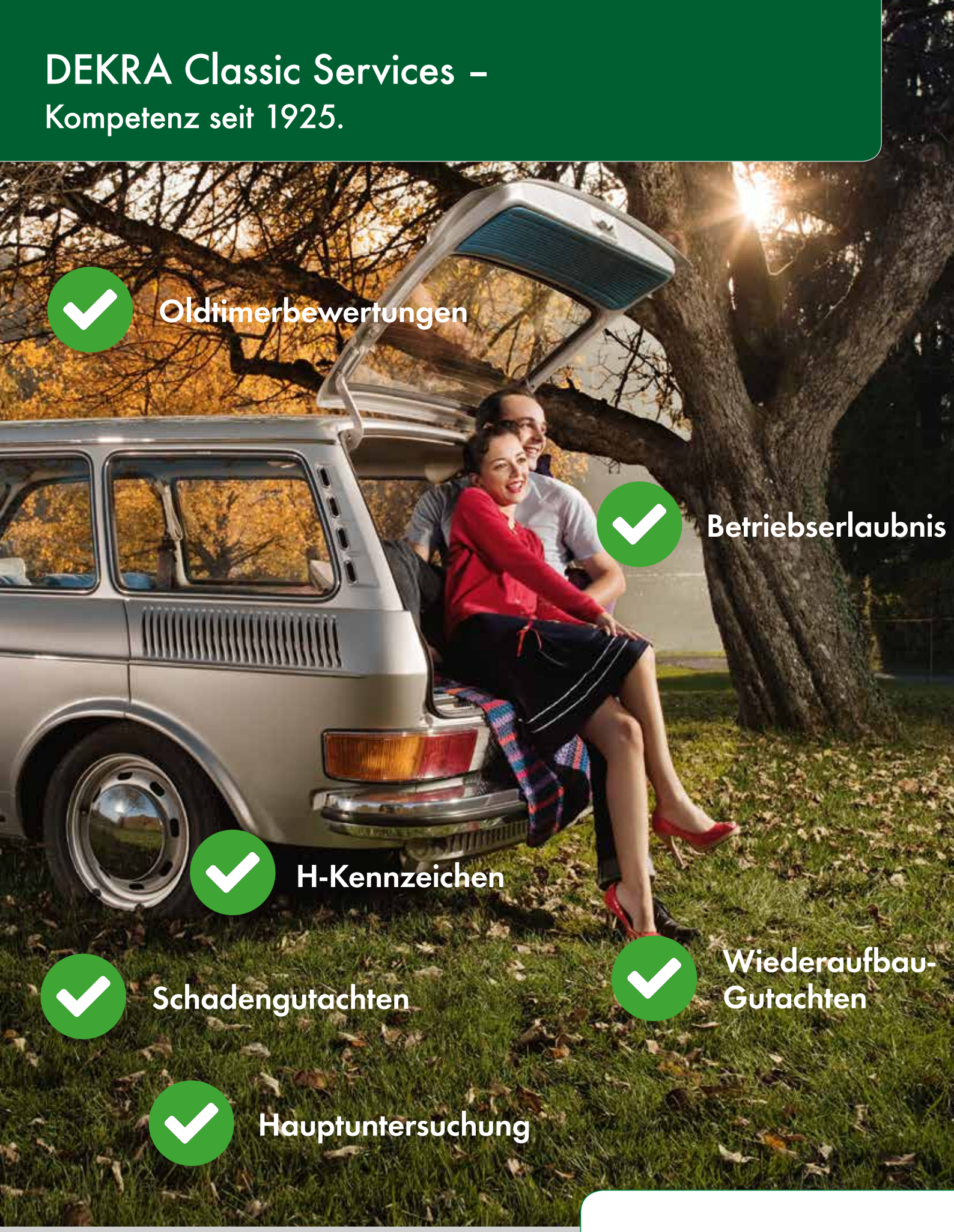
Mai/Juni 2019, 11. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“, Anmeldung: rallye@akv.de

Ein herzliches Dankeschön
unseren Rallye-Sponsoren!

BELLPHONE
JUWELIER BISCHOFF
Bitburger
Cusina Culinaria – Reuters House – degustino
DEKRA Alles im grünen Bereich.
HIT Sittelli
INNSIDE Aachen
NETAACHEN
p3 ingenieurgesellschaft
PORSCHE Porsche Zentrum Aachen
pullman Hotels and Resorts Aachen Quellenhof
RURBAU GmbH Ein Unternehmen der WOGE Jülich eG
Schumacher Lager • Logistik
SIGNAL IDUNA
todo iT Service
vmdruck.de Druckerei Vahsen & Malchus oHG Telefon: 2404 - 9401-0
wa-sp werbeagentur speitkamp
WIENAND
ZAQUENSIS
AKV.de

Anzeige

DEKRA Classic Services –
Kompetenz seit 1925.



www.dekra.-in-aachen.de

DEKRA

Die wichtigsten Erfahrungen im Leben macht man nicht im Konferenzraum.

Der neue Panamera Sport Turismo.

Erfahren Sie mehr bei uns im Porsche Zentrum Aachen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen

Fleischhauer PZ GmbH
Europaplatz 10
52068 Aachen
Tel.: +49 241 51803-14
Fax: +49 241 51803-67
info@porsche-aachen.de
www.porsche-aachen.de

Panamera Sport Turismo Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 13,1–7,9; außerorts 7,4–5,8; kombiniert 9,5–6,7; CO_2-Emissionen kombiniert 217–176 g/km
Panamera 4 E-Hybrid Sport Turismo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 2,5; CO_2-Emissionen kombiniert 56 g/km; Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km